

Pfarrbrief



Pfarrverband Aschheim – Feldkirchen

Sommer 2017

Liebe Leserin, lieber Leser!



„Endlich Ferien, endlich Urlaub“ werden viele denken in diesen Wochen. Und das ist gut so, denn der Mensch ist bekanntlich keine Maschine und braucht immer wieder Pausen, Zeiten der Ruhe, des Aufatmens und der Entspannung.

Dies gilt auch für unseren Pfarrverband. Viel hat sich getan in letzter Zeit (die Lektüre des vorliegenden Pfarrbriefes zeigt es!), und überhaupt gibt es ein reges Leben aus dem Glauben in unseren drei Orten.

Religion hat zu tun mit Unterbrechung des Alltags und Rückbindung an Gott – nicht im Sinne eines religiösen „Leistungsmarsches“, sondern im Sinne der Verehrung Gottes. Dem will auch unser vielfältiges pastorales Angebot dienen, wozu Sie zu jeder Zeit herzlich eingeladen sind. Zugleich passen wir dieses Angebot in der Ferienzeit aber auch an und gönnen Ihnen (und uns) eine Zeit der Erholung und des Urlaubs.

Wir wünschen Ihnen eine frohe und erholsame Ferien- und Urlaubszeit, den Reisenden eine gesunde Heimkehr, den Erholungssuchenden frische Kräfte für Leib und Seele und Ihnen allen Gottes reichen Segen!

Für den Pfarrverband mit allen haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen,

Ihr G. R. Konrad Eder, Pfarrer

Wussten Sie schon, dass

- es ab Oktober monatliche Bibelgespräche gibt für alle Interessierten aus Aschheim, Feldkirchen und Dornach, abwechselnd in Aschheim und Feldkirchen (siehe GD-Ordnung),
- Dr. Janusz Wiesniewski die Urlaubsvertretung für Pfarrer Eder übernimmt (29.8. – 24.9.),
- Frau Margit Johannes als feste Aushilfe in den Pfarrbüros mithilft und auch in der Ferienzeit zur Verfügung steht?

Von der Ordnung der Dinge

*Grundsätzlich haben wir nicht viel einzuwenden
gegen Fegefeuer, Reinkarnation, Paradies.
Wenn es sein muss, bitte!
Vorläufig allerdings
haben wir andere Prioritäten.*

*Um das Katzenklo, den Kontostand
und die unhaltbaren Zustände auf der Welt
müssen wir uns unbedingt kümmern,
ganz abgesehen vom Internet
und von den Wasserstandsmeldungen.*

*Manchmal wissen wir nicht mehr,
wo uns der Kopf steht
vor lauter Problemen.
Immerzu stirbt jemand,
dauernd wird jemand geboren.*

*Da kommt man gar nicht richtig dazu,
sich Gedanken zu machen
über die eigene Unsterblichkeit.
Erst einmal ein rascher Blick
in den Terminkalender,*

dann sehen wir weiter.

Trefflicher lässt sich die Situation vieler Menschen nicht zur Sprache bringen, als es Hans Magnus Enzensberger in seinem Gedicht „First Things First“ tut. Wir ächzen unter der Last der Termine und fragen uns besorgt, wie wir das alles schaffen sollen. Ständig drängt sich etwas in den Vordergrund, nimmt Zeit und Raum ein, so dass es Mühe macht, die Dinge zu ordnen und nicht die Übersicht zu verlieren. Dabei werden die großen Fragen über Geburt und Tod im tagtäglichen Klein-Klein weit nach hinten

verschoben oder geraten ganz aus dem Blick. Banales, Alltägliches belegt die vorderen Plätze. Dinge, von denen wir meinen, dass sie wichtig sind. Doch was ist wirklich wichtig? Wofür will ich leben und arbeiten und meine Energie einsetzen? Ignatius von Loyola, der Gründer des Jesuitenordens, gibt als Antwort: „Der Mensch ist geschaffen, um Gott zu loben und zu ehren.“ Er setzt also Gott an die erste Stelle seines Lebens und dadurch hat er eine Ordnung gefunden. Alles andere kommt dann von selbst an seinen Platz.

Es kann helfen, sich zu Beginn des Tages in einer stillen Zeit mit aufgeschlagenem Terminkalender und mit all dem drängenden Chaos, mit aller Unübersichtlichkeit und der eigenen Mühe vor Gott zu stellen und ihn um Hilfe zu bitten. Das mag vielleicht etwas simpel und naiv, vielleicht auch fromm klingen. Wer es aber einmal versucht, wird feststellen, wie sich die Dinge ordnen und alles von selbst an seinen Platz kommt.

Und Ignatius sagt weiter: „Die übrigen Dinge auf dem Angesicht der Erde sind für den Menschen geschaffen und damit sie ihm zur Verfolgung des Ziels helfen, zu dem er geschaffen ist.“ *Ihr Markus Paulke, Diakon*

Wählen, kandidieren, mitbestimmen

Unter dem Motto „Du bist Christ. Mach was draus.“ finden am 25. Februar 2018 die Pfarrgemeinderatswahlen in der Erzdiözese München und Freising statt.

Erstkommunion 2017

In diesem Jahr empfangen insgesamt 77 Kinder aus den 3. Klassen aus unserem Pfarrverband zum ersten Mal die heilige Kommunion. Am Sonntag, 21.05.2017, feierten 29 Kinder aus Feldkirchen die heilige Erstkommunion. Die Woche darauf, am Donnerstag, 25.05.2017, und Sonntag, 28.05.2017, begingen 48 Kinder aus Aschheim und Dornach, in zwei Gruppen aufgeteilt, zum ersten Mal den Kommunionempfang. Auf diesen großen Tag hatten sich die Kinder seit Januar unter Begleitung der Kommunionmütter intensiv vorbereitet. Alle drei Festtage endeten mit einer gemeinsamen Dankandacht in der Kirche. Den Abschluss der diesjährigen Erstkommunion bildete ein Ausflug der Kinder in den Tierpark Hellabrunn.

Markus Paulke, Diakon



Erstkommunion Gruppe 1 Aschheim/Dornach



Erstkommunion Gruppe 2 Aschheim/Dornach



Erstkommunion Feldkirchen



Ausflug Erstkommunionkinder Pfarrverband

Firmung 2017

Firmung im Pfarrverband Aschheim – Feldkirchen am 7. und 8. Juli 2017

„Ein Geschenk des Himmels“

Unter diesem Motto bereiten sich seit Februar 63 junge Menschen unseres Pfarrverbandes auf das Sakrament der Firmung vor. An fünf gemeinsamen Firmtagen, in zwölf verschiedenen Projekten und Gottesdiensten beschäftigten sich unsere Jugendlichen mit unterschiedlichen Glaubenthemen und den verschiedenen Gesichtern von Kirche:



Vorstellung der Firmlinge Aschheim/Dornach

so wurde beim gemeinsamen Kreuzweg der Heimstettener See mit Fackeln erhellt, so wurden die verschiedenen Begabungen bei der Gestaltung eines Jugendgottesdienstes in der Vorbereitung und beim Musizieren deutlich, da wurde am frühen Morgen der Tag mit Liedern und Gebeten in einer Frühschicht begrüßt und da fragten sich junge Menschen, wie sie ihren eigenen Glauben in Worte fassen können und wie Gott uns durch die Schattenseiten im Leben hilft.

Da trafen sich über 500 junge Menschen unseres Dekanats in der Jugendkirche, um zu sehen, wie jung und bunt unsere Kirche sein kann, da wurde

mit alten Menschen ein Spielenachmittag veranstaltet und mit Asylbewerbern ein Musical besucht, da wurde sich informiert über den Fairen Handel und es wurden Spenden gesammelt für Menschen, die auf die Tafel angewiesen sind.

Ja, und am Ende der Vorbereitungszeit, beim gemeinsamen Eltern-Paten-Firmlings-Abend, erzählte uns Diakon Dieter Wirth, der in der Obdachlosenseelsorge tätig ist, welche Gesichter unsere Kirche noch annehmen kann, wenn wir Jesu' Vorbild und seinen Dienst am Nächsten ernst nehmen.



Treffen der Firmlinge unseres Dekanats

Ja, und bei all dem, liebe Jugendliche, habt IHR unserer Kirche ein neues Gesicht gegeben.

Wir sagen euch Danke für eure Zuverlässigkeit und euer Engagement, für euer Mitmachen und eure Ideen. Und wir wünschen euch von ganzem Herzen, dass ihr ihn immer wieder spüren könnt in eurem Leben, Gottes Heiligen Geist, der euch auf eurem Weg Beistand und Tröster in allen Lebenslagen sein will.

Schön, dass IHR da seid.

Den vielen Helfern der Firmvorbereitung ein herzliches Vergelt's Gott!
Ohne euren Einsatz wäre vieles nicht möglich gewesen!

Glaubensbekenntnisse von Firmlingen aus dem „Ich glaube und Du?“ – Buch:



Gott ist wie ein Licht, das am Ende eines Tunnels auf mich wartet. Auch wenn ich es nicht sehe, kann ich mir sicher sein, Gott ist bei mir. Er hilft mir und er ist für mich da, wenn ich ihn brauche.

Ich glaube an Gott, weil er wie ein Straßenschild ist, das uns immer den Weg zeigt.

Er ist da und zeigt uns, wann wir abbiegen müssen, um nicht vom richtigen Weg abzukommen. Er führt uns aus dem Dunkel heraus und zeigt uns den Weg zum Himmel. Auch wenn wir mal falsch abbiegen, führt er uns doch wieder zurück. Er zeigt uns, durch welchen Weg man wieder glücklich wird und führt uns ins Paradies. Er wird uns immer aus dem Labyrinth des Lebens führen, damit wir später zu ihm kommen können. Ich glaube an Gott und daran, dass er uns immer den richtigen Weg zeigen wird.

Mottoplakat Firmlinge
Aschheim/Dornach

Ina Trainer, Gemeindereferentin

WortGottesFeiern (WGF) im Pfarrverband

Bestimmt haben Sie schon bemerkt, dass es im Pfarrverband seit einiger Zeit regelmäßig WortGottesFeiern mit Kommunionausteilung gibt. Diese Form des Gottesdienstes mag für viele neu sein, im Blick auf unsere Erzdiözese ist sie es aber nicht. Schon seit Jahrzehnten bereiten sich Männer und Frauen auf diesen Dienst vor und werden vom jeweiligen Regionalbischof mit bischöflicher Urkunde ausgesandt. Zugrunde liegt dabei das Wort Jesu: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Mt. 18, 20).

Bei einer WGF gibt es Musik, es werden Aufgaben und Dienste verteilt, und die liturgische Kleidung soll zur Festlichkeit beitragen. Die Austeilung der heiligen Kommunion ist möglich und wird bei uns praktiziert (vgl. Wort-Gottes-Feier/Grundelemente S. 39, Trier 2004).

Freilich kann die WGF eine Eucharistiefeier nicht ersetzen. Diese ist und bleibt Höhepunkt allen gottesdienstlichen Tuns und darum unverzichtbar. Doch auch bei einer WGF hören die Gläubigen Gottes Wort, erfahren Weisung, Stärkung und Gemeinschaft und beten gemeinsam. Wichtig ist, dass sich die Gemeinde am Sonntag zum Gottesdienst trifft und miteinander betet und feiert.

Die Gottesdienstordnung für den PV ist ausgewogen, es gibt in jeder Pfarrei an jedem Wochenende mindestens eine Eucharistiefeier. Aber auch jede WGF hat ihre Bedeutung und ihre Berechtigung.

Sie alle sind herzlich eingeladen!

G. R. Konrad Eder, Pfarrer

Evangelische Kirche

Liebe Geschwister in Christus,

heute grüße ich Sie und erlebe mich gerade als an einer Schwelle stehend.

Im wörtlichen Sinn: In wenigen Augenblicken starten wir zur Partnerschaftsreise nach Leros. Ich spüre die Vorfreude. Ansteckend war das Lächeln der griechisch-lerotischen Damen, die bei uns in Aschheim arbeiten. Sie werden als Übersetzerinnen dabei sein und ganz offensichtlich scheint es wundervoll da zu sein, wo sie herkommen und wir heute noch hinfahren. Also bin ich neugierig, angesteckt von deren Fröhlichkeit.

Heute Nacht ist Helmut Kohl verstorben. Auch so eine Schwelle. Ich bin ein Kind der „Kohl’schen Republik“. Die Jahre seiner Kanzlerschaft haben unsere Generation im Aufwachsen geprägt. Das begann mit dem politischen Schwenk, die seine Regierungszeit einläutete: Stichworte FDP – Genscher – Schmidt: Ich saß im Schulbus, als es im Radio kam. Und es endete ... eigentlich endete es nicht. Die Zeit ging – nach der „Wende“, die das absolut bestimmende Ereignis meiner 20er Jahre war, ich hab damals in Bonn studiert – einfach weiter ins Land. Schröder – Merkel ... Aber geprägt hat mich doch – und sei es in der Auseinandersetzung mit seiner Politik und Persönlichkeit – Helmut Kohl. Den Spiegel „liebte“ er ja. Ich hab ihn abonniert. Und als Neukunde einen Pilotenkoffer erhalten. In dem transportiere ich bis heute meine Gewänder zu den Gottesdiensten. Er ist auch etwas in die Jahre gekommen ...

Tja, an der Schwelle stehe ich und schreibe Ihnen.

Noch so eine Schwelle, aber eine breite, eine ein Jahr breite, ist diese: 500 Jahre Gedenken an den Beginn der Reformation.

Die verbindet uns, diese Schwelle. Weil 1517 ja noch lange nicht gesagt war, dass aus der Kirche Konfessionen werden. Allerdings ist es wie bei jeder Schwelle: sie verbindet einmal zwei Räume oder ein Drinnen und Draußen (den Gedanken lassen wir so stehen).

Aber zum Drinnen noch etwas: Schon jetzt freue ich mich ganz besonders auf das **Kindermusical am 9. Juli in der Feldkirchner Kirche** über Martin Luther. Im Titel bezieht es sich auf seine Wartburger Zeit als Junker Jörg: „**Der falsche Ritter**“. Ich denke zurück an das überwältigende Musical vom „Verlorenen Sohn“, das in Aschheim zu sehen und hören war – herzlichen Glückwunsch nachträglich zu diesem Erfolg mit derart zahlreichen Mitwirkenden!

In der Vorfreude nun auf Leros und darüber hinaus auf viele gemeinsame sommerliche Begegnungen verbleibe ich mit freundlichen Grüßen,
b'hüt Sie Gott,

Ihr Pfarrer Torsten Bader

Pilgerreise nach Assisi

Unsere erste richtige Pilgerreise beginnt: Ostermontag um 5:15 Uhr in Feldkirchen, nein pünktlichst um 05:13 Uhr. Welch ein Luxus, gefahren zu werden, sich in den Sitz fallen zu lassen, Landschaften an sich vorbeiziehen zu sehen – das Voralpenland, der Brenner, Südtirol, die Toskana, Florenz – die Gedanken schweifen zu lassen, ein wenig zu schlummern, zu reden, zu singen, um schließlich schon am Nachmittag desselben Tages vor





der Basilica San Francesco zu stehen. Wir haben unser Quartier im Kloster der deutschen Schwestern von S. Croce bezogen und wurden von Schwester Regina begrüßt,

eine der drei Außenschwestern. Außenschwestern haben Kontakt zu den Gästen, während ihre Mitschwestern zurückgezogen im Kloster leben und sich vor allem dem Gebet widmen.

Sich auf die Spuren des heiligen Franziskus – und ein wenig auch der heiligen Klara – zu begeben heißt, eine Reise in die Vergangenheit zu machen. Es war eine Reise ins Mittelalter, in die Zeit von Franz, der sich als Sohn reicher Eltern von allem Besitz befreit hat. Er hat es geschafft, in der Kirche seiner Zeit den Glauben neu zu leben, und ist darin bis heute ein faszinierendes Vorbild. Wir haben gesehen, wo Franz getauft wurde, wo er gewohnt hat, wie hart sein Bett war (Stein), wie er mit seinen Mitbrüdern in der Einsiedelei und im Stall gelebt hat. Gehört haben wir, dass er immer wieder mit der Institution Kirche, seiner Familie und vor allem mit sich selbst haderte. Trotz allem hat er der Kirche nie den Rücken gekehrt. Die Geschichte von Franz und der Region um Assisi, wunderschön festgehalten in mittelalterlichen Fresken, haben wir in den Kirchen, Klöstern und Städtchen der Gegend bewundert und hautnah erlebt. Ein Ort, der uns besonders berührt hat, war die Einsiedelei hoch über Assisi – ein kalter, sonniger Morgen – Stille, Vogelgezwitscher, ein ganz besonderer Gottesdienst und ein meditativer Spaziergang durch den Steineichenwald.

Dass diese Pilgerfahrt spannend war, aufschlussreich und besonders, lag auch an Alessandra, unserer Reiseleiterin, die mit ihrer Leidenschaft und ansteckender Begeisterung Gebäude, Gemälde und Geschichten vor unseren inneren Augen lebendig gemacht hat. Und auf wunderbare Weise konnten auch wir ihr weiterhelfen. Die Madonna mit dem Schutzmantel – ein Gemälde, nach dem Alessandra schon länger gesucht hatte – haben wir tatsächlich auf einem unserer Streifzüge durch die Gassen Assisis ausfindig gemacht.



Und klar war es auch eine Genuss-Reise. Italienische Menüs in der Ölmühle und im Landgasthof, leckere Weine und die ein oder andere Pilger-Pause (für Insider kurz „PP“) bei Aperol-Sprizz und kleinen Häppchen – wir hatten auch Dolce Vita in Italien. Im Kloster wurden wir von den Schwestern verwöhnt und umsorgt. Die Schwestern und ihre Helferinnen haben sich herzlich um unser Wohlergehen gekümmert, für den Koffertransport gesorgt, Brotzeitpakete gebracht und Essen serviert. Im Hintergrund haben andere für uns lecker

gekocht, den Wein gekühlt und unsere Zimmer hergerichtet. Dafür haben sie sich über jeden Gottesdienst um 7 Uhr morgens mit Pfarrer Eder ge-



freut. Eine Überraschung gab es am Freitag, dem 5. Tag unserer Reise: Pfarrer Eders Platz war mit Blumen, einer Kerze und einem Kuchen geschmückt – was war los? Es war der Namenstag von Pfarrer Eder, toll vorbereitet von den Schwestern und „musikalisch umrahmt“ vom inzwischen geübten Pilgerchor.

Toll, dass es auch eine Reise in Gemeinschaft war. Unsere ersten gemeinsamen Aktionen waren das Gebet und gemeinsames Singen im Bus – per WhatsApp von unseren Jüngsten gleich dokumentiert und mit den Daheim-Gebliebenen geteilt. Beim Singen und Beten ist es freilich nicht geblieben. Wir haben zusammen gegessen, Gottesdienste gefeiert, sind im Regen Taxis entgegengelaufen, haben gemeinsam gezittert, ob der Bus wohl durch Assisis Stadttor passt und Umbriens Landschaft bestaunt.

Wir haben uns zusammen in das Besuchszimmer der Schwestern von S. Croce gezwängt, um von Schwester Agnes und der Äbtissin Sr. Maria Immaculata mehr über das Leben in Klausur zu erfahren. Noch fünf Minuten vorher konnten wir uns nicht vorstellen, wie es ist, so abgeschieden von der Außenwelt zu leben. Wir haben dann weltoffene, fröhliche und zufriedene Frauen kennengelernt. Die beiden Schwestern – die sogar leibliche Schwestern sind – haben uns tief beeindruckt. Sie waren unerwartet offen und haben erzählt, dass es auch im Kloster Mitschwestern geben kann, die „der Schleifstein der eigenen Seele“ sind. Beeindruckend auch, dass diese Klostersgemeinschaft von 29 Schwestern – quer durch alle Altersschichten – keine Nachwuchssorgen hat. Und so sind wir gestartet als Junge und Ältere, Feldkirchner und Aschheimer, einige, die sich kannten und andere nicht. Zurück gekommen sind wir als Gruppe mit gemeinsamen Erinnerungen und Vorfreude auf das Assisi-Nachtreffen mit allen Teilnehmern.

Und natürlich auf eine weitere Pilgerreise – hoffentlich schon im nächsten Jahr. Denn diese Zeit mit Informationen, Impulsen, Liedern und Gebeten war eine Erfahrung für alle Sinne, die uns neue Blickwinkel geschenkt hat. Das Tau wird uns weiter begleiten – sicher nicht einfach nur als Souvenir. Ein herzliches Dankeschön an Pfarrer Eder, an die beiden Pfarrsekretärinnen Ute und Marianne und an alle Teilnehmer, denn jeder war ein Mosaikstein unserer ersten, gelungenen Pfarrverbandspilgerreise nach Assisi.

Jeannette Anesser, Monika Surrer, Marion Schmidbauer

Maiandacht

Am 1. Mai sollte traditionsgemäß die erste Maiandacht an der Emmeramskapelle – erstmals als gemeinsamer Start der Maiandachten des Pfarrverbandes – stattfinden. Leider spielte das Wetter nicht mit und so sind wir in die Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä. ausgewichen. Die Maiandacht unter Dach war aber nicht minder feierlich, u. a. zogen die Kinder mit ihren Kerzen zum Marienalter. Die ca. 90 Teilnehmer konnten zu Unserer Lieben Frau und Patrona Bavariae beten und singen und um ihre Fürsprache bitten.

Am 31. Mai feierten wir die letzte Maiandacht im Pfarrverband, wieder für den ganzen Pfarrverband und dieses Mal in St. Peter und Paul. Unter dem Motto „Mit Maria zu Jesus“ beteten die etwa 70 Mitfeiernden und empfangen auch hier zum Abschluss den eucharistischen Segen.

Dazwischen gab es dienstags, mittwochs und sonntags die Möglichkeit zur Maiandacht im PV. Ein herzlicher Dank allen, die an den Maiandachten teilgenommen, mitgestaltet oder diese geleitet haben.

Vergelt's Gott insbesondere all jenen, die die musikalische Gestaltung übernommen haben: Aschheimer Dreig'sang, Klarinettenquintett Ismaning, Bläser aus Aschheim und Feldkirchen, Frau Karl-Brandl sowie unseren Organistinnen Dr. Angelika Tasler und Franziska Weiss. *Günter Fischer*



Marienaltar
Aschheim



Marienaltar
Feldkirchen

Palmsonntag

Am Sonntag, 09.04.2017, konnten wir bei allerbestem Wetter feiern. In Aschheim wurden zuerst an der Sebastianskapelle von Pfarrer Dr. Oberkofler die Palmbüschen gesegnet. Danach führte die Prozession, angeführt von der Aschheimer Blasmusik, zur Kirche. Unsere Erstkommunionkinder konnten in die Apostelgewänder und damit in die Rollen von Jesus und seinen Jüngern schlüpfen. Auch ein Esel vom Reitsberger Hof war wieder dabei. So zogen Jesus auf dem Esel, gefolgt von seinen Jüngern sowie den Ministranten, mit dem Pfarrer und schließlich der Pfarrgemeinde zum Gottesdienst in die Kirche. Vor der Kirche konnte man beim Frauen- und Mütterverein Palmbüschen kaufen und nach dem Gottesdienst wurden die gebackenen Palmesel verteilt.

Stefan Keichel



Palmsonntag in Aschheim

In Feldkirchen konnte die Weihe der Palmzweige auch in diesem Jahr am Brunnen vor der Kinderkrippe an der Zepelinstraße erfolgen. Die Frauengemeinschaft hatte zahlreiche Palmbüscherl gebunden und tags zuvor beim Osterbasar im Pfarrheim und am Sonntag vor dem Kindergarten verkauft. In einer kleinen Palmprozession entlang der Zepelinstraße ging die Gemeinde danach in die Kirche zur Feier der Liturgie.

Anita Langer



Palmsonntag in Feldkirchen

Karfreitag Kinderkreuzweg

An Karfreitag, 14.04.2017, waren alle Kinder in unserem Pfarrverband eingeladen, an ausgewählten Stationen des Kreuzweges mehr über Jesus und seinen Leidensweg zu erfahren.

Stefan Keichel



Chorgemeinschaft St. Peter und Paul

Auf Grund der Gründung des Pfarrverbandes und einem gemeinsamen Pfarrbrief haben wir aus Rücksicht auf den Umfang des letzten Pfarrbriefs auf einen Beitrag verzichtet. Dafür wird heute einiges vom letzten halben Jahr berichtet.

Seit 1. Januar haben wir eine neue Chorleiterin, Frau Dr. Tasler. Wir waren sehr froh, dass dies so nahtlos ineinander überging. Die Arbeit und die Liederauswahl ist natürlich anders, aber auf keinen Fall schlechter und wir freuen uns auf eine hoffentlich lange gemeinsame Zukunft.

Am 12. Februar fand, wie bereits im letzten Pfarrbrief erwähnt, der Errichtungsgottesdienst statt. Es war eine Premiere, denn es wurde ein Projektchor aus insgesamt sechs Chören gebildet (Aschheimer Kirchenchor, Dornacher Kirchenchor, Feldkirchner Kirchenchor, Vocalista, Männergesangsverein Aschheim und Männergesangsverein Feldkirchen). Geleitet und dirigiert wurde dieser einzigartige Chor von Herrn Tulikowski aus Feldkirchen. Mit tiefem Bedauern und Bestürzung haben wir vom überraschenden Tod von Herrn Tulikowski erfahren. Hiermit wollen wir noch unser tiefstes Mitgefühl und Beileid den Angehörigen und Freunden aussprechen.

Unsere ersten Projekte unter unserer neuen Chorleitung war die musikalische Untermalung der Karfreitagsliturgie und die musikalische Gestaltung der feierlichen Osternacht.

Im Rahmen der Hortbetreuung im Pfarrheim haben wir für diese Zeit einen neuen Probenraum im kulturellen Gebäude. Falls Sie auch gerne mitsingen wollen, schauen Sie doch einfach mal bei den Proben am Montag von 19:30 bis 21:00 Uhr (nicht in den Ferien) vorbei, jetzt im kulturellen Gebäude.

Sabine Spielberger



Vocalista

Vielleicht ist Ihnen schon aufgefallen, dass es um den Vocalista-Chor in letzter Zeit etwas ruhiger geworden. Aufgrund verschiedener, auch organisatorischer Schwierigkeiten findet hier aktuell keine Chorarbeit statt. Der Vocalista-Chor ruht aber aktuell nur und wir suchen nach Möglichkeiten, wie er wieder reaktiviert werden kann.

Sabine Spielberger

Yellow Amen



Der verlorene Sohn

Nach Monaten des Probens war es am 5. und 6. Mai nun endlich soweit: Die Yellow Amens und Ministranten führten im Pfarrheim gemeinsam das Musical „Der verlorene Sohn“ auf. Vor einem begeisterten Publikum spielten und sangen die 40 Jungs und Mädels über das Schicksal des „jüngeren Sohnes“ (Leni Krause), der seinen Vater (Jonas Wößmann) verließ, um sein Glück in der weiten Welt zu suchen. Dass er dabei nicht etwa das Glück fand, sondern gehörig auf den Bauch fiel, konnten die Schauspieler mit viel Witz und Gefühl den



Zuschauern nahe bringen. Erst als der jüngere Sohn einsah, dass er einen großen Fehler begangen hatte, erst als er zu seinem Vater zurückkehrte, ihm seine Schuld eingestand und von ihm mit offenen Armen wieder aufgenommen wurde, war der Weg frei für ein Happy End. Mit „Meine Tür ist offen, kommt ins Vaterhaus“ – so heißt es in dem fröhlichen Schlusslied – endete das Musical mit einem Fest auf der Bühne, welches anschließend mit einem gut gelaunten Publikum im Pfarrheim seinen Ausklang fand.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Helfer, die dieses tolle Projekt möglich gemacht haben, an die Musiker, Sänger, Schauspieler und Tänzerinnen, die mit viel Einsatz und Spielfreude den Inhalt des biblischen Gleichnisses mit Leben gefüllt haben und natürlich an die zahlreichen Zuschauer, die die Kinder und Jugendlichen mit ihrem Applaus belohnt haben.

Michaela Neudegger



Senioren Aschheim

Wenn wir Senioren nicht gerade verreisen, rührt sich dann halt was im Pfarrheim. „Und wie!“ Im April kamen die „Lachfalten“ aus Perlach. Da war wieder was los. Mit denen gingen wir Senioren musikalisch auf eine große Zeitreise. Es war eine lustige Unterhaltung.



Ende April ging dann unsere Reisezeit los. Unser Ziel war Neuburg an der Donau. Wir haben fast immer Glück mit dem Wetter, diesmal aber kam der Regen von einigen Jahren runter. Es war schade, denn uns hätte die Burg und so einiges sehr interessiert, so hatten nur ein paar Mutige den Weg nach oben gewagt. Aber was soll's ! Neuburg hat sehr schöne Geschäfte, so machten wir halt diese unsicher und zum Glück für manche gab es auch

einen „Witt“. Aber wir wurden entschädigt mit einem guten Mittagessen und wir fanden ein tolles Kaffeehaus. Lachen kann man überall! Wer's nicht tut, ist selber schuld!

Bei unserer nächsten Fahrt hatten wir sehr schönes Wetter. Sollte es deshalb gewesen sein, weil unser Herr Pfarrer Eder dabei war? Aber das allein war es nicht, denn wir sind ein braves „Völkchen“ und haben meistens viel Sonnenschein. Unser Ziel war Polling bei Weilheim. Dies ist die Heimat seiner Kindheit und jetzt auch im Kloster der Alterssitz von Pfarrer Kellermann (ehemals Pfarrer von Kirchtrudering), der sehr oft in Aschheim und Dornach ausgeholfen hat. Viele von uns kannten ihn noch von dieser Zeit her und die Freude über unser Treffen war bei ihm und bei uns groß. Nach einem tollen Mittagessen (sehr großes Lob an die Klosterwirtschaft) feierten wir mit Pfarrer Eder in der Klosterkirche eine Marienandacht und sangen dazu schöne Marienlieder. Dann führte uns Pfarrer Kellermann durch die Klosterkirche und erklärte uns viel. Schön und interessant! Wir durften sogar seinen eigenen Wohnbereich besuchen. Hernach konnten wir noch den Garten vom Kloster besichtigen. Nach einem guten Kuchen- und Kaffeeratsch im Klosterbiergarten ging es wieder in Richtung Heimat. Nun freuen wir uns schon wieder auf den nächsten Ausflug! Aber zwischendurch treffen wir uns ja öfter im Pfarrheim zum Senioren- und Spielnachmittag.

Herzlichen Dank allen fleißigen Händen, die uns dabei immer so gut versorgen! DANKE!

Elfriede Neumaier

Senioren-Spielenachmittage 2017

30. August

27. September

25. Oktober

19.10. 14:30 Uhr Betreutes Wohnen: Seniorennachmittag der
Nachbarschaftshilfe Aschheim-Dornach
mit Vortrag von Pfr. Eder über Assisi

SeniorenAusflüge 2017

19. Juli

16. August

06. September

18. Oktober

80 Jahre Frau Fanny Springer



Im Mai 2017 feierte Fanny Springer ihren 80. Geburtstag. Sie ist in der Dornacher Kirchengemeinde mittlerweile eine Institution. In unserer Kirche kümmert sie sich seit Menschengedenken um all die Dinge, ohne die nichts funktionieren würde. Sie macht dies mit einer bewundernswerten Ausdauer und Hingabe. Es wird nicht viele Tage im Jahr geben, an denen sie nicht in der Kirche ist. In unserer Zeit wird viel über das Ehrenamt geredet. Sie aber füllt dieses Amt mit einem ganz anderen Inhalt als üblich, nämlich ohne große öffentliche Aufmerksamkeit, sondern völlig unauffällig

und mit einer Intensität, die es eigentlich nicht mehr gibt. Wir bedanken uns ganz herzlich und wünschen ihr alles Gute, Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Erwin Rampeltshammer

Kirche in Dornach – heilige Margareta – Patrozinium

Die heilige Margareta, als Patronin des Bauernstandes, verweist noch heute auf die ehemals rein bäuerliche Struktur Dornachs. Margareta kam, lt. Legende, in der zweiten Hälfte des 3. Jahrhunderts in Antiochia zur Welt und wurde von einer Amme im christlichen Glauben erzogen. Sie wurde von ihrem Vater verstoßen und für ihren Glauben und ihre Jungfräulichkeit gefoltert. Nachdem ihre Wunden immer wieder verheilten, gab es viele Bekehrungen und sie wurde schließlich im Jahr 307 ermordet durch Enthauptung. Neben Barbara und Katharina zählt sie auch zu den heiligen drei Jungfrauen und zu den 14 Nothelfern. Margareta gilt ebenso als Patronin der Jungfrauen, Ammen, Mädchen, Gebärenden und Ehefrauen.

Ihr Gedenktag in der katholischen Kirche, also das Patrozinium, ist der 20. Juli, der Tag, an dem früher die Bauern mit der Ernte begannen.

In diesem Jahr feiern wir das Patrozinium in Dornach am Sonntag, den 23.07.17, mit einer anschließenden Prozession durch Dornach.

Angelika Schatt

Ein Kreuz für die Aussegnungshalle Dornach

Neuer Glanz für ein altes Kreuz



Als vor knapp einem Jahr die neue Aussegnungshalle auf dem Dornacher Friedhof fertiggestellt war, fehlte eigentlich noch etwas: ein Kreuz für die Beerdigungen. Dabei bestand der Wunsch, Altes und Neues miteinander zu verbinden und möglichst ein Kreuz zu finden, das in Beziehung zur Dornacher Kirche oder allgemein zur Dornacher Geschichte steht. Diesem Wunsch konnte entsprochen werden. Denn im Depot des Aschheimer Museums fand sich ein Kreuz verwahrt, das man vor einigen Jahren vom Dachboden der Dornacher Kirche St. Margareta barg. Es handelt sich um eine Metallarbeit aus dem 19. Jahrhun-

dert und war früher länger als Vortragekreuz genutzt worden. Mit der Zeit hatte es allerdings ein wenig gelitten und die feine Gestaltung der Oberflächen war unter Staub und Korrosion verborgen. Dank der Finanzierung durch die Gemeinde Aschheim konnte die Freisinger Kirchenmalerwerkstatt Kürzinger dem alten Kreuz wieder neues Leben einhauchen, es reinigen, festigen und neu vergolden. Christusfigur und Stab in mattem Schwarz kontrastieren nun sehr erhaben zum goldenen Glanz des Kreuzes. Am Weißen Sonntag, 23.4., wurde das neue alte Kreuz feierlich durch Pfarrer Eder in St. Margareta geweiht.

Anja Pütz

Ministranten Aschheim

Eine Gemeinde braucht ihre Ministranten, denn ...

... sie sorgen dafür, dass Gottesdienste funktionieren und machen sie vielfältig und festlich!

... sie bringen Jugend und frischen Wind in die Pfarrei!

Aber die Minis tun nicht nur ihren Dienst. Der Spaß ist mindestens genauso wichtig! Ministunden, gemeinsame Ausflüge, Übernachtungen – all diese Sachen gehören ebenso zur Ministranten-„Arbeit“.

Liebe Kommunionkinder,

wir, die Aschheimer und Dornacher Minis, wollen euch begeistern, bei uns mitzumachen! Deshalb laden wir euch herzlich ein, bei uns reinzuschneppern. Gern erzählen wir euch über den Ministrantendienst selbst und unsere zukünftigen Aktivitäten. Zeit für Spiel, Spaß und einander Kennenlernen ist natürlich auch!

Euer Miniteam Aschheim/Dornach

(Kontakt: Andreas Bichler, Tel.: 0170/340 09 24, andreas_bichler_1904@web.de)



Kleinkindergottesdienst Aschheim



„Es ist gut, dass es mich gibt.“

Einmal im Monat wollen wir Kinder bis zur Erstkommunion für die Botschaft Jesu begeistern. Ausgehend von ihrer Lebenswelt erleben sie Gemeinschaft.

Es ist uns wichtig, dass die Kinder selber mitgestalten und mit all ihren Sinnen aktiv beteiligt sind. Dazu gehört auch das Staunen über

die Natur und die Begegnung mit dem Anderen. Geschichten aus ihrem Leben und vom Wirken Jesu sollen Mut machen und Hoffnung schenken, so dass die Kinder spüren: „Es ist gut, dass es mich gibt.“

Burga Sutter

*für das Aschheimer
Kleinkindergottesdienstteam*

Kleinkindergottesdienste Aschheim

17.09.17 08.10.17 12.11.17 10.12.17
jeweils um 11:00 Uhr im Pfarrheim

24.12.17 16:00 Uhr Kleinkindermette

Eingeladen sind jeweils alle Kinder bis zur 3. Klasse.

Motorradsegnung Aschheim

In Aschheim fand am 30.04.2017 nach dem Gottesdienst vor der Kirche die Segnung der Motorräder und aller anderen anwesenden Zweiräder statt. Es kamen so viele Zweiradpiloten, dass der Platz vor der Kirche für alle zu klein war. Pfarrer Konrad Eder spendete den Segen und betete für eine unfallfreie Saison für alle Biker.

Stefan Keichel



Fronleichnam Aschheim

Am Donnerstag, 15.06.2017, feierten wir in unserer Pfarrei das Fronleichnamsfest. Nach einem festlichen Gottesdienst führte die Prozession von der Kirche über die Feldkirchner Straße zum Wegkreuz am Ende der Wallbergstraße. Dort befand sich der 1. Altar. Weiter ging es über den Heimstettner Weg, die Sonnenstraße und die Marsstraße zum 2. Altar auf dem Parkplatz vor dem Sportgeschäft Bauer. Anschließend erreichten wir über die Eschenstraße und den Herdweg den 3. Altar auf dem Parkplatz bei der Metzgerei Bichler. Von dort aus kehrten wir zurück zur Kirche zu einer kleinen Dankandacht. Im Anschluss daran waren alle zum gemütlichen Beisammensein am Pfarrheim eingeladen.

Vielen Dank an alle Helfer, die zum Gelingen des Festtages beigetragen haben.

Stefan Keichel



Frühschoppen Aschheim

Einmal im Monat findet unser Frühschoppen statt. Nach dem Sonntags-Gottesdienst treffen wir uns um 12:00 Uhr zum Essen, Trinken und gemütlichen Ratschen im Pfarrheim.

Kommen Sie doch auch einmal vorbei, wir laden Sie ganz herzlich zu unseren nächsten Terminen ein.

Ihr Frühschoppenteam

Sibylle Dönhuber, Gabriele Gerstner und Birgit Schaaf

Frühschoppentermine 2017

09. Juli

03. September

08. Oktober

05. November

Mittagsbetreuung im Pfarrheim Aschheim

Die „Middags“^{*} zieht in unser Pfarrheim, ein bunter lustiger Wirbel zieht ein.

Der Umbau des Erweiterungsbaus der Keltengrundschole durch die Gemeinde Aschheim mit Beginn Juni 2017 erforderte die Auslagerung der gesamten gemeindlichen Mittagsbetreuung. Zur Diskussion standen eine vorübergehende Containervariante oder das Pfarrheim von St. Peter und Paul.

In Kooperation zwischen der Gemeinde Aschheim und der Pfarrei St. Peter und Paul wurde folgende Übergangslösung geschaffen:

Seit dem 19. Juni 2017 ist die Mittagsbetreuung der Keltengrundschole in den Räumen des Pfarrheimes St. Peter und Paul für das Schuljahr 2017/2018 untergebracht, nutzt ausgewählte Räumlichkeiten und Außenbereiche des Vorplatzes und des Gartens.

Räumliche Möglichkeiten einer Unterbringung wurden seitens Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat sorgsam geprüft und stets mit den Bedürfnissen des laufenden Pfarrheimbetriebes abgeglichen, technische Notwendigkeiten eruiert und installiert.

Raumsituationen konnten mit unseren sehr geschätzten treuen Nutzern besprochen und diskutiert werden, sodass zum Beispiel der Kirchenchor die montäglichen Proben ins Kulti verlegt hat. Das Partnerschaftshaus kann für Treffen und Aktivitäten angefragt werden und wird seitens der Gemeinde gerne dazu bereitgestellt.

Yellow Amen- und Jugendraum blieben unberührt.

Die Spielenachmittage unserer Senioren können im Sitzungszimmer – quasi dem Seniorenraum – beibehalten werden.

Diese Abstimmung war uns in allen Überlegungen besonders wichtig und so hoffen wir, dass sich für die monatlichen Mittwochsbegegnungen ebenso eine verträgliche Übergangsform entwickeln wird. Wir wollen Sie im Pfarrheim und Pfarrbetrieb zufrieden und frohgestimmt wissen.

Der Kindergottesdienstraum ist wochentags als Spielezimmer mit Puppenküche und mit Lese- bzw. Spielecken belebt. Schul- und Aufgabenzimmer sind im ehemaligen Lagerraum eingerichtet. Und der Pfarrsaal ist der Speiseraum – ausgestattet mit kleinen Tischen und Stühlen für ca. 90 „Middags“-Kinder von montags bis freitags während aller Schulwochen.

Der Pfarrheim-Vorplatz und ein Teil des Gartens als Außenbereich sind für ein paar Minuten Spielzeit in der frischen Luft eingerichtet, deshalb sehen Sie entsprechende Abgrenzungen oder symbolische Gartenzaunkonstrukte. Alles in allem ist es sehr nett und kinderfreundlich ausgerichtet.

Dazu gehören auch die eindeutige Straßenführung und Parkeinschränkungen am Pfarrheim, sie dienen der Sicherheit aller sich bewegendenden Menschen rund um das Pfarrheim.

Nutzung und Umbau für unsere kirchlichen Feiern und Begegnungen sind zugesichert und bedacht, sodass jedes Gremium – zwar eingeschränkt und vielleicht ein wenig verändert gegenüber dem Gewohnten – weiterhin das Pfarrheim als Ort der Begegnung und des Austausches, der Inspiration und der Sakramente-Vorbereitungen für Erstkommunion und Firmung wahrgenommen und belebt werden kann.

Wir rücken alle ein bisschen zusammen und geben einzelne Stückerl unseres Gewohnten vorübergehend frei, so stehen die Vereinbarungen mit der „Middags“ bzw. mit der Gemeinde Aschheim. Das Wort gilt – von beiden Seiten.

Ein herzliches Willkommen, eine gute warmherzige und behütete Zeit in unserem Pfarrheim sprechen wir allen „Middags“-Kindern, deren Eltern und Großeltern und den Betreuern der Mittagsbetreuung der Keltengrundschule Aschheim aus.

Allen Gremien danken wir für das freundliche Entgegenkommen und allen hauptamtlich angestellten Mitarbeitern danken wir für ihre Offenheit und Zugänglichkeit, dieses nachhaltige Projekt mitzutragen.

Ihre Kirchenverwaltung St. Peter und Paul, Aschheim

* „Middags“ ist eine original Wortkreation eines Erstklasslerkindes.

Asylhelferkreis



Zweieinhalb Jahre AHA! Helferkreis Aschheim – Ein Rückblick und Resümee

Im Herbst 2014 findet ein erstes Treffen mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern im Pfarrheim statt. Zu diesem Zeitpunkt sind in der Gemeinde Aschheim zwölf Asylbewerber untergebracht, die von drei Damen ehrenamtlich betreut werden.

Aus diesem ersten Treffen entwickelt sich eine Gruppe von ca. 15 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Anfang 2015 wird der „AHA! Helferkreis“ ins Leben gerufen. Die Gemeinde stellt dem Helferkreis sofort ein eigenes Büro in der Alpenstraße zur Verfügung. Während der regelmäßigen Öffnungszeiten werden dort in begrenztem Maße Sachspenden entgegengenommen, aber vor allem den Asylbewerbern viele erste Alltagsfragen beantwortet.

Eine erste gemeinsame Aktion: das Begegnungsfest am 25.04.2015 – ein voller Erfolg!

Wenn Sie diese Zeile lesen, wird auch das 2. Begegnungsfest bereits stattgefunden haben.

Im Mai 2015 ziehen in die Containerunterkunft 86 größtenteils afrikanische junge Männer ein. Ein weiteres Büro mit regelmäßigen Sprechstunden wird dort eingerichtet. Ebenfalls werden ehrenamtliche Sprachkurse in der Unterkunft angeboten. Im Juli wird gemeinsam ein Bayramfest gefeiert.

Anfang 2016 bekommen wir von der Gemeinde die Erlaubnis, in der Ismaninger Str. 1 unsere Kleiderkammer mit angeschlossener Fahrradwerkstatt einzurichten.

Ende 2016 kommen fünf Familien mit insgesamt 17 Kindern (5 Monate bis 17 Jahre) in Aschheim an. Unsere Betätigungsfelder sind nun noch bunter. Momentan betreuen ca. 20 ehrenamtliche Helfer/innen ca. 150 bei uns lebende geflohene Menschen regelmäßig. Weitere 15 bieten sich immer wieder für einzelne spontane Termine an.

Was machen wir aktuell?

Neben den Bürozeiten und der Kleiderkammer ist vieles nach außen nicht sichtbar. Die Schwerpunkte unserer Tätigkeiten haben sich im Laufe der Zeit verschoben: aus der anfänglichen Begleitung bei Arzt- und Behörden-

gängen sind Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen, Suche von Arbeitsstellen aller Art sowie Nachhilfe und Prüfungsvorbereitungen geworden. Wir sind sehr stolz auf die tüchtigen Schüler, die bereits Ihre TELC Deutschzertifikate Niveau B1 in der Tasche haben.

Das Ziel unserer Arbeit ist, eines Tages nicht mehr gebraucht zu werden. Ein bisschen stolz sind wir, einen Teil dazu beigetragen zu haben, dass fast alle bei uns lebenden Geflüchteten entweder eine Schule besuchen oder in einem Beschäftigungsverhältnis stehen. Leider gibt es Herkunftsländer (z. B. Senegal), deren Zugehörige auf Anordnung der Regierung von Oberbayern weder arbeiten noch Schulen oder Integrationskurse besuchen dürfen. Diesen Menschen einen würdigen Aufenthalt zu ermöglichen, ihnen zu zeigen, dass sie nicht vergessen sind und sie ggfs. bei der Rückkehr ins Heimatland zu unterstützen und ihnen vor Ort eine Perspektive zu ermöglichen, gehört auch zu unseren Aufgaben.

Unsere Einsatzbereiche sind mit der Zeit nachhaltiger geworden. Tee kochen, klatschen und winken war einmal.

Das tolle AHA! Team sucht dringend Verstärkung! So wissen wir von einigen „Schülern“, die sich sehr 1x/Woche über Unterstützung bei den Hausaufgaben und Vertiefung des Gelernten freuen würden. Es ist eine wahre Freude, die Fortschritte begleiten zu dürfen.

Wenn Sie sich vorstellen können mitzuhelfen, dann melden Sie sich entweder per Mail unter info@Helferkreis-Aschheim.de und bitten um Rückruf. Jeder findet bei uns etwas, das ihm Freude bereitet und den Geflüchteten hilft, hier Fuß zu fassen.

Vielen Dank an alle großzügigen Spender. Wir sind immer wieder überwältigt von der Hilfsbereitschaft vieler. Ein besonderer Dank geht an unseren digitalen Unterstützer, der alle unsere Hilferufe auf Facebook analog in die Tat umsetzt.

Wir danken auch der Gemeinde Aschheim sehr herzlich für die Bereitstellung der Räumlichkeiten für Büro und Kleiderkammer. Und natürlich für die Personalstelle „Asyl“ im Rathaus, die zu unserer großen Freude seit 22.05. mit Frau Eleanor Hagen besetzt ist. Wir freuen uns über die fruchtbare Zusammenarbeit mit ihr.

Julia John

Danksagung an Herrn Michael Tulikowski



Während der letzten Osternacht-Feier erreichte uns die Nachricht vom plötzlichen Ableben unseres geschätzten Organisten und Chorleiters, Herrn Tulikowski.

Er hatte auch die musikalische Gestaltung der Osternacht vorbereitet und mit seinen Sängern und Sängerinnen einstudiert. Umso größer war der Schock bei seinen Chormitgliedern, aber auch in der Gemeinde, als Herr Tulikowski kurz vor der Osternacht-Feier vom Tod ereilt wurde.

Seit Mitte der 90er Jahre war er in München, zunächst bei der Polnischen Kath. Mission in der Heßstraße. Seit ca. 15 Jahren war er hier in Feldkirchen und besonders in unserer Pfarrei aktiv. Zunächst zur Aushilfe als Organist wurde er später eine feste Größe bei der Ausbildung des Chores sowie von Musik- und

Gesangsgruppen. Unvergessen wird seine sonore Bassstimme als Sänger von Psalmen und Responsorien in unserer Erinnerung bleiben.

Wir kannten und schätzten Herrn Tulikowski sehr, er war nicht nur berufsbedingt, sondern aus Überzeugung in der Kirche und ein Musiker, der die Herzen der Menschen berühren konnte bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. In der musikalischen Zusammenarbeit war es stets sein Anliegen, zusammenzuführen und zu beteiligen.

Sein letzter großer Auftritt war die musikalische Gestaltung beim Gottesdienst zur Gründung des Pfarrverbandes im Februar. Etwa 120 SängerInnen und Instrumentalisten aus unserem Pfarrverband hat er dafür konzentriert zusammengebracht und nicht nur er hatte daran großen Gefallen.

Er wird uns allen in dankbarer Erinnerung bleiben.
Der Herr schenke ihm die ewige Freude.

Günter Fischer
G. R. Konrad Eder, Pfarrer

90 Jahre Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä.

Die Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä. wird 90 Jahre alt. Kurz nach Erhebung der Expositur Feldkirchen zur Pfarrei im Jahr 1921 war der Raum der Kirche St. Michael für die Gläubigen offenbar zu klein geworden. So kam es, dass Pfarrer Ludwig Axenböck 1925 den Antrag zur Erweiterung der Kirche stellte. Das Vorhaben wurde zunächst aufgegeben. Im März 1927 wurde der Antrag jedoch erneut gestellt, diesmal mit Erfolg. Der Bauantrag wurde durch die Regierung von Oberbayern am 20.07.1927 genehmigt und bereits im August 1927 wurde der Grundstein für den neuen Gottesdienstraum gelegt. Nach den Plänen des Architekten Georg Berlinger sollte der Turm und die Apsis der Kirche erhalten bleiben, der Kirchenraum wurde abgerissen. Im Anschluss an die Apsis entstand die Sakristei, daneben wurde der neue Chorraum errichtet, daran der neue Kirchenraum angeschlossen. Den Bauleuten gelang es, die Kirche in nur drei Monaten zu errichten. Bereits am 11. Dezember 1927 wurde die Kirche durch Kardinal Michael von Faulhaber zur Ehre des Apostels Jakobus des Älteren geweiht.

Neben zahlreichen Gläubigen und ehrenamtlich Tätigen waren in den vergangenen 90 Jahren folgende Seelsorger für die Kirche verantwortlich: Ludwig Axenböck (bis 1933), Joseph Hobmair (1933 bis 1970), Karl Büchl (1971 bis 1975), Josef Hofmann (1975 bis 1982), Orazio Bonassi (1982 bis 1988), Dr. Czeslaw Sajdak (1989 bis 2014) sowie seit Dezember 2015 G.R. Konrad Eder in dem durch den Pfarrverband erweiterten Seelsorgebereich nun mit Diakon Markus Paulke und Ina Trainer.

Wir hatten zwei „Interimsjahre“ während dieser Zeit: Pfarrer Herbert Kellermann aus St. Peter und Paul, Trudering, als Pfarradministrator in den Jahren 1988/1989 und 2014/2015 mit Diakon Peter Burghardt als Pfarrbeauftragten.

Das Jubiläum wollen wir diesmal nicht im Dezember, sondern am Kirchweihfest am 15. Oktober begehen. Eingeladen sind alle zu dem Festgottesdienst, danach ist ein Stehempfang geplant, bei gutem Wetter vor der Kirche, bei Regen im Pfarrsaal an der Kreuzstraße.

Für den Festgottesdienst haben wir Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg, den Beauftragten unserer Seelsorgsregion München, eingeladen, der seine Bereitschaft auch zugesagt hat.

Anita Langer

Neuer Kirchenpfleger St. Jakobus d. Ä.

Der langjährige Kirchenpfleger, Herr Erich Lechner, hat im April, wie berichtet, sein Amt mit sofortiger Wirkung niedergelegt.

Die Kirchenverwaltung wählte als Nachfolger für die laufende Periode Herrn Dr. Ulrich Rüssmann einstimmig.

Wir danken Herrn Dr. Rüssmann für seine Bereitschaft, dieses verantwortungsvolle Amt in unserer Pfarrei zu übernehmen und auszufüllen.

Um die Zahl der KV-Mitglieder wieder sicher zu stellen, wurde Frau Dorothea Probst nachberufen. Wir begrüßen sie in unserer Runde und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr.

Kirchenverwaltung St. Jakobus d. Ä.

Danksagung an Herrn Erich Lechner

Herr Erich Lechner ist im April aus der Kirchenverwaltung St. Jakobus d. Ä. ausgeschieden und hat damit seine langjährige Tätigkeit in den Gremien beendet.

Damit enden ca. 33 Jahre aktive Arbeit in der Pfarrei und für die Pfarrgemeinde. 1978 wurde er Mitglied des Pfarrgemeinderates, bereits in der darauffolgenden Arbeitsperiode ab 1982 wurde er zum Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates gewählt. Dies war er auch von 1990 bis 1994, zudem zwischen 1986 bis 1990 Sprecher des von Herrn Pfr. Bonassi eingesetzten Koordinierungsgremiums, da es in dieser Zeit keinen Pfarrgemeinderat gab. Insgesamt somit zwölf Jahre an vorderster Stelle dieses Laiengremiums, ein Engagement, das auch seine weitere Arbeit in der Kirchenverwaltung mitgeprägt hat. Ab 1995 war er Mitglied der Kirchenverwaltung und seitdem auch Kirchenpfleger.

Mit starkem Verantwortungsbewusstsein und großem zeitlichen und persönlichen Einsatz hat er die umfangreichen Aufgaben als Kirchenpfleger wahrgenommen und dabei stets das Beste für die Pfarrei im Blick gehabt.

Die größten Aktionen dürften wohl die Engagements zusammen mit Pfr. Dr. Sajdak gewesen sein: die Renovierung der Pfarrkirche, des Pfarrheims und des Pfarrhauses. Diese Maßnahmen verlangten von der ganzen KV, aber besonders vom Kirchenpfleger als ständigen Fixpunkt viel Kraft, Kreativität, Ausdauer und Entscheidungen.

Auch bei der Organisation und dem Bau der Gebäude an der Bahnhofstraße hat er den damaligen Kirchenpfleger Alois Mößmer tatkräftig unterstützt.

Führung und Verantwortung bringen es mit sich, dass man es nicht jedem recht machen kann. Manches Mal sind schnelle und auch „einsame“ Entscheidungen notwendig, aber auch Kritik an Dingen, die vermeintlich in eine falsche Richtung laufen. Das ruft Befürworter und Kritiker auf den Plan. Beides hat auch Erich Lechner zu spüren bekommen.

Am Ende zählt aber immer das Ergebnis. Und das kann sich in der Ära Lechner als Kirchenpfleger wirklich sehen lassen.

In jeder Tätigkeit kommt die Zeit, in der man sich dort, wo man ist und wirkt, nicht mehr wohl oder zuhause fühlt. Dieser Punkt war bei Erich Lechner erreicht. Die Veränderungen und Neuerungen im Zuge der Zusammenlegung der Pfarreien in unserem Pfarrverband, die mit dem Personalwechsel verbundenen veränderten Angebote usw. haben nicht mehr in allen Punkten seine Zustimmung gefunden.

Mit großer Anerkennung und Respekt vor seiner Entscheidung sagen die Pfarrei St. Jakobus d. Ä., die Mitglieder der Gremien sowie die bisherigen und aktuellen Seelsorger Herrn Erich Lechner ein herzliches Vergelt's Gott und danke für sein großes Engagement.

G. R. Konrad Eder Anita Langer Dr. Ulrich Rüssmann Günter Fischer
Pfarrer Vorsitzende PGR Kirchenpfleger Vorsitzender PVR

Aus der Kirchenverwaltung St. Jakobus d. Ä.

Mesnerdienste

Ende des Jahres wird unsere Mesnerin, Frau Maria Olbrich, ihren Dienst beenden und ihren wohlverdienten Ruhestand beginnen. Die zum 01.01.2018 freie Stelle werden wir demnächst ausschreiben. Zum Aufgabenbereich gehören die Vorbereitung und Gestaltung des liturgischen Raumes, die Sorge um die liturgischen Gewänder sowie die Hausmeisterarbeiten rund um die Kirche. Bei Interesse erhalten Sie Informationen von Herrn Pfarrer Eder oder den Mitgliedern der Kirchenverwaltung.

Kirchenverwaltung St. Jakobus d. Ä.

Neue Organistin Frau Franzi Weiss



Liebe Pfarrgemeinde,
mit großer Freude habe ich am 1. Juni 2017 meinen Dienst als Kirchenmusikerin in der Pfarrei St. Jakobus d. Ä. in Feldkirchen begonnen. Mein Name ist Franziska Weiss, ich wurde 1988 in München geboren und bin in Aschheim aufgewachsen. Nach meinem Abitur am Gymnasium Kirchheim und dem Abschluss der Diözesanen Kirchenmusikausbildung (C) in München begann ich 2007 mein Studium an der Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik

(HfKM) Regensburg. In den vergangenen neun Jahren durfte ich an der Musikhochschule der wunderschönen Weltkulturerbe-Stadt wertvolle Erfahrungen bei großartigen Lehrern sammeln.

Im Oktober letzten Jahres konnte ich schließlich – nach dem Diplom in Kirchenmusik B und dem Bachelor in Instrumentalpädagogik Klavier – meinen letzten Studiengang Master Musikpädagogik mit dem Hauptfach Orgel – Literatur mit Auszeichnung abschließen. Neben meiner Tätigkeit in Feldkirchen werde ich weiterhin noch am Haus der Musik in Aschheim als Klavierlehrerin und an der HfKM Regensburg im Rahmen eines Lehrauftrags als Orgellehrerin tätig sein.

Nun freue ich mich auf die neue Aufgabe in Ihrer Pfarrgemeinde und möchte mich schon einmal ganz herzlich für den freundlichen Empfang bedanken. Ich lade alle, die Interesse und Spaß an der Kirchenmusik zeigen, herzlich ein, in eine unserer Chorproben zu kommen. Diese finden immer am Donnerstag im Pfarrheim statt. Ob Jung oder Alt – jeder ist herzlich willkommen!

Kinderchor: 16:15 Uhr – 17:00 Uhr

Jugendchor: 17:00 Uhr – 18:00 Uhr

Kirchenchor: 19:30 Uhr – 21:00 Uhr

Denn ich bin überzeugt: Musik prägt uns von Geburt an und berührt uns in unserem tiefsten Inneren. Musik und im Speziellen die Kirchenmusik ist mehr als etwas, das einfach nur schön ist. Musik zu studieren und sich mit Musik zu beschäftigen ist mehr als nur Selbstzweck. Denn, so meine Über-

zeugung, Musik fördert Kommunikation, Musik „zu machen“ schafft Gemeinschaft und Identität. Musik und gerade die Kirchenmusik ist Grundlage unserer christlich abendländischen Kultur und kann Frieden stiften.

Franziska Weiss

KINDERCHOR der Pfarrei St. Jakobus d. Ä., Feldkirchen

Wir laden ein/

Kinder der 1. bis 4. Klasse
sind herzlich willkommen.

Wir wollen singen und Spaß haben!

Den Kindern wird durch Bewegungs- und Aktionslieder, Spiele und Auftritte Freude am Singen vermittelt. Durch fundierte Schulung lernen sie, mit ihrer Stimme richtig umzugehen.

Chorsingen kann:

- die Konzentration verbessern;
- die Fähigkeit zu sozialer Gemeinschaft stärken;
- die Entwicklung und Kreativität fördern;
- helfen, Hemmungen abzubauen.

Die Mitwirkung ist kostenlos.

Wir treffen uns – außer in den Ferien – jeden Donnerstag
von 16:15 bis 17:00 Uhr im Pfarrheim in Feldkirchen.

Infos bei Franziska Weiss

franziweiss86@gmail.com, Tel. 0176/63 80 43 74

Ministranten Feldkirchen

Wir, die Ministranten, freuen uns immer wieder über neuen Zuwachs. Wenn auch DU Ministrant werden möchtest, dann schau einfach mal bei unseren 14-tägigen Ministunden um 16:00 Uhr im Pfarrheim vorbei. Dann siehst DU auch mal, was bei UNS so abgeht. Bei UNS ist immer sehr viel los!!!

Egal ob gemeinsame Spiele, Ausflüge und auch das gemeinsame Ministrieren in der Kirche. WIR sind immer mit sehr viel Spaß und Freude dabei.

WIR freuen uns schon auf DICH !!! *Alexander Zimmermann mit Team*

Die nächsten Ministunden sind jeweils am:

Für alle Minis:

22.09., 06.10., 20.10., 17.11., 01.12., 15.12., 23.12.

Für alle ab der Firmung:

15.09., 29.09., 13.10., 27.10., 10.11., 24.11., 08.12., 22.12.

Ministranten in Assisi

Auch wir Minis Feldkirchen haben zu viert an der Pfarrverbandswallfahrt nach Assisi teilgenommen. Am Anfang waren unsere Bedenken doch sehr groß, dass wir dem Altersdurchschnitt der Fahrt schaden könnten und diesen weit nach unten ziehen. Nach der Informationsveranstaltung überlegten wir lange hin und her und entschieden uns dann doch mitzufahren. Als wir in den Bus einstiegen, war alles noch sehr grau und düster. Nach den anstrengenden Ostertagen in der Kirche und dem fehlenden Schlaf haben wir schon geschlafen, bevor es überhaupt auf die Autobahn ging. Bei Sonnenschein auf der ersten Raststation stellten wir dann doch positiv überrascht fest, den Altersdurchschnitt senken wir schon ordentlich, doch es waren eben nur ganz wenige Barockteenagerinnen und Silberlöwen auf der Fahrt dabei. Wir wussten bereits vor der Fahrt, dass wir im Hotel unterkommen durften, wo wir doch länger die Stadt erkunden konnten und nachts nicht im Kloster eingesperrt waren bei Komplet und Schweigen.

Am Dienstag verabschiedeten wir uns nachmittags von der Gruppe und erkundeten Assisi und seine Kirchen auf eigene Faust. Unsere Reiseleiterin

war zwar sehr nett, redete aber sehr viel ohne Punkt und Komma und war sportlich sehr aktiv. Die weiten Strecken im bergigen Assisi sprintete sie regelrecht hoch und runter. Bei uns kam der Verdacht auf, dass die Führerin uns vielleicht mit Bergziegen beim Almauftrieb verwechselt hatte. So nutzten wir dann auch den letzten Tag, um uns anstatt einer Wanderung noch einmal in Ruhe St. Francesco anzusehen und dabei eine italienische Messe mitzufeiern. Wir schlossen uns einer deutschen Jugendgruppe am Grab des heiligen Franziskus an und haben dort noch einmal ganz privat eine Messe mit diesen gefeiert.



An diesem Freitag merkten wir schon früh, dass wir in einem bayerischen Orden sind, denn der Namenstagskuchen für unseren Herrn Pfarrer „St. Konrad“ (also der Heilige, nicht unser Pfarrer) stand schon an seinem Platz. Ganz nach der Tradition der deutschen Schwestern „entführten“ wir junge Leute Herrn Pfarrer zu einem Namenstagsbier auf den Hauptplatz,

genau entgegengesetzt der Richtung, die unsere älteren Teilnehmer eingeschlagen hatten, diese gingen bergab, wir bergauf.

Am Samstagabend kamen wir alle wieder gesund, doch sehr müde in Feldkirchen an. Unser Fazit: Wir waren zwar die Jüngsten, doch es hat uns allen riesig Spaß gemacht. Bis zum nächsten Mal. *Alexander Zimmermann*

Kirchweih 2017

Dieses Jahr feiern wir an Kirchweih das 90-jährige Jubiläum unserer Pfarrkirche. Nach der feierlichen Messe um 9:45 Uhr wird es auf dem Kirchenvorplatz ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Getränken und der Möglichkeit, sich zusammenzusetzen, geben. Doch wir Ministranten haben uns dazu entschlossen, dass wir unsere Kirchweihtradition auch dieses Jahr fortführen und wie die vielen Jahre zuvor Ausgezogene nach der Messe verteilen. Denn was wäre bei uns ein Kirchweihfest ohne das frische Schmalzgebäck im Anschluss.

Hier möchten wir uns bereits jetzt für die viele Hilfe und Unterstützung beim Backen bedanken. Von Jahr zu Jahr wird es immer schwieriger, genügend Ausgezogene zu bekommen. Vielleicht haben auch Sie Lust, uns beim Backen zu unterstützen. Wir würden uns sehr freuen.

Wir Ministranten wünschen Ihnen allen sonnige Sommerferien, kommen Sie gesund wieder und schon jetzt ein Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung. *Alexander Zimmermann*

Fronleichnam 2017

Die Fronleichnamsprozession in Feldkirchen fand heuer bei strahlendem Wetter statt. Zuvor erlebten die Gläubigen ein feierliches Hochamt in der Kirche mit Orgel, Blasmusik und Fahnenabordnungen. Die Männer sorgten dafür, dass auch wieder frische Birken der Kirche einen zusätzlichen feierlichen Anstrich gaben. Für den Blument Teppich als gestalterisches Highlight vielen Dank an Frau Hartmann und Frau Weber und für den Blumenschmuck in der Kirche vielen Dank an Frau Augustin.

Viele Wege und ein Ziel, das war das Motto für Einführung und Fürbitten unserer diesjährigen Fronleichnamsprozession. Am 1. und 3. Altar hatten wir die Themen unserer Firmlinge und Erstkommunionkinder „Ein Ge-

schenk des Himmels und Gott schließt einen Bund mit dir“ aufgenommen. „Eine Gemeinschaft unterwegs“ war unser Thema am 3. Altar, schließlich hatten wir für die Kirche Texte zu „Viele Wege auf ein Ziel“ vorbereitet. Der Blumenteppeich hierzu nahm unser Pfarrverbandslogo auf, mit den Türmen, die mitten in Christus liegen.



In diesem Geist begann die Prozession. Sie führte über die Kirchen-, Münchner- und Oberndorfer- zur Pfarrer-Axenböck-Straße, wo der erste Altar stand. Weiter ging es dann zum Friedhof, in dem vor der Aussegnungshalle der zweite Altar aufgestellt war. Von dort dann über die Friedens- und Hohenlindner Straße zum Hindenburgplatz, wo vor dem Kriegerdenkmal der dritte Altar errichtet war. Danach ging es zurück in die Kirche zur vierten Station. Hier gilt unser herzlicher Dank den Gestalterinnen und Gestaltern der Altäre.

Weiter bedanken wir uns noch bei den Vereinen mit den Fahnenabordnungen, den Himmelträgern und den Kommunionkindern, die das Allerheiligste mitbegleitet haben. Dank auch der Feldkirchner Blaskapelle, die für die musikalische Seite und den richtigen Tritt bei unserer Prozession gesorgt hat.

Bei der Prozession wurde der Leib Christi durch die Gemeinde getragen und alle Beteiligten konnten sich der intensiven Strahlung des Heiligen Geistes bei diesem wunderbaren Wetter sicher sein.

Zum Ausklang trafen sich alle, die am Gelingen dieses Fronleichnamstages mitgewirkt haben, zu einer stärkenden Weißwustbrotzeit im Pfarrheim. Sie wurde in bewährter Weise von der kath. Frauengemeinschaft vorbereitet und durchgeführt. Auch hierfür vielen Dank.

Günter Fischer



Familiengottesdienst Feldkirchen

Ein „besonderer“ Gottesdienst!

Bei der Terminplanung Anfang des Jahres ahnten wir vom Familiengottesdienst-Team Feldkirchen noch nicht, dass wir mit dem 07.05.2017 ein ganz „besonderes“ Datum ausgewählt hatten. Vor allem, weil Gestaltung und Organisation von „besonderen“ Voraussetzungen und Ereignissen begleitet sein sollten.



Eine schöne Besonderheit sollte die Vorstellung unserer Firmlinge sein. Ein „besonderes“ Thema war auch schnell gefunden, „Ein Geschenk des Himmels“, so Ina Trainer, wäre das Motto der diesjährigen Firmung. Erste Ideen schwirrten bereits durch die Köpfe, Pläne wurden schon erdacht, da erfuhren wir: Die Firmlinge hatten ihren selbstgestalteten Gottesdienst in Aschheim bereits unter dieses Motto gestellt, wunderbar vorbereitet und auch gefeiert.

Ein neues Thema musste gefunden werden. „Ich bin die Tür!“, heißt es im Tagesevangelium für den 7. Mai. Gedanken und Ideen kamen von ganz allein. Und fest stand: Wir brauchen eine Tür! Eine zum Öffnen, zum Durchgehen! Doch wer hat eine solche Tür? Die Feuerwehr? Fehlanzeige. Ein Schreiner? Keine, die man einfach aufstellen kann. Vielleicht eine andere Pfarrei? Ja! – Aber leider ist die nicht ums Eck und eine Tür mit Rahmen zu transportieren ... Nachdem wir die Hoffnung fast aufgegeben hatten, kam die großartige Nachricht: Der Theaterverein! Die haben eine Tür! Eine schöne! Eine „besondere“! Die Freude war groß.



Es kündigten sich auch „besondere“ Gäste an: Die Bavaria Böllerschützen wollten am besagten Tag im Rahmen ihres Patronatsjubiläums mit ihren Gästen Gottesdienst feiern. Firmlinge und Böllerschützen? Passt das? JA! Musikalisch sollte auch etwas „Besonderes“ geboten werden, wir vertrauten hier auf unseren Organisten ... Doch leider war bald alle Vorfreude verflogen, alle Pläne überholt, eine große Lücke tat sich auf – persönlich, musikalisch. Wir aber brauchten Ersatz: Gott sei Dank fand sich die Familienband, die in kleiner Besetzung ganz spontan einsprang.

Anfang Mai feierten wir dann unseren „besonderen“ Gottesdienst – in voller Kirche mit einer wunderschönen Tür, mitreißender Musik, den Firmlingen, Böllerschützen aus nah und fern und vielen Anderen.

Danke an alle, die diesen Gottesdienst zu etwas „Besonderem“ gemacht haben.

Ihr Familiengottesdienst-Team Feldkirchen

Familiengottesdienste Feldkirchen

01.10., 05.11. und 03.12., jeweils um 09:45 Uhr

Seniorenarbeit Feldkirchen

Die gemütliche Runde ist eine Untergruppe der KFG Feldkirchen und wurde 1979 von Pfr. Hofmann als Senioren-Nachmittag gegründet.

Von 1989 bis 2010 leitete Frau Johanna Wicha den Senioren-Nachmittag und gab ihm den Namen „gemütliche Runde“. Von 2011 bis 2014 war Frau Lydia Schäffler die Leiterin (in Zusammenarbeit mit mir).



2015 habe ich die Leitung übernommen. Mir stehen noch zwölf bzw. 13 fleißige Mitarbeiterinnen (aufgeteilt in 3 Gruppen) zur Seite.

Die „gemütliche Runde“ findet jeden 2. Mittwoch im Monat im Saal des Pfarrheims statt, außer im August (Ferien), im Oktober (Pfarrwallfahrt Altötting) und im Dezember (Senioren-Weihnachtsfeier der Pfarrei).

Was genau machen wir? Die Runde beginnt um 14:00 Uhr und endet um ca. 16:30 Uhr. Es gibt Kuchen und Torten, von den Mitarbeiterinnen

selbst gebacken und gespendet. Kaffee und Getränke sind auch kostenlos. Über eine kleine Spende freuen wir uns trotzdem. Der Nachmittag beginnt mit einem Gebet, dann wird den Geburtstagskindern des letzten Monats mit einem Lied gratuliert. Nach Kaffee und Kuchen folgt ein von mir vorbereitetes und vorgetragenes Programm. Dem Anlass entsprechend besinnlich, aber meistens lustig. Ich freue mich nämlich, wenn ich die Senioren, die mir ans Herz gewachsen sind, zum Lachen bringe. So können sie für einen Nachmittag ihre Sorgen vergessen. Geratscht wird natürlich auch.

Zur Faschingsrunde gib es immer einen lustigen Sketch und einen Solovortrag.

In der Fastenzeit beten wir einen Kreuzweg.

Letzten Mai hatten wir einen Vortrag der Verkehrswacht München zu Einzeltricks, Telefonterror, Betrugereien an der Haustüre und Teilnahme am Straßenverkehr im Alter.

Unsere Gäste, die schlecht zu Fuß sind und keine Fahrgelegenheit haben, werden natürlich abgeholt und wieder nach Hause gebracht.

Alle Seniorinnen und Senioren, egal ob katholisch oder evangelisch, sind uns herzlich willkommen (auch mit Enkel o. Enkelin).

Schon sehr lange überbringen drei Damen von uns zu runden Geburtstagen (ab 80) ein Geschenk der Pfarrei.

Die Seniorenweihnachtsfeier der Pfarrei organisieren wir zu viert, beim Dekorieren und der Feier helfen alle Mitarbeiterinnen mit. Senioren, die nicht mehr zur Weihnachtsfeier kommen können, werden zu Hause besucht und erhalten einen kleinen Weihnachtsstern.

Es wäre sehr schön, wenn wir auch jüngere Mitarbeiterinnen bekämen, das würde den Altersdurchschnitt von ca. 67 Jahren etwas runterdrücken.

Wir freuen uns auf euch!

Lisa Mermi und die Mitarbeiterinnen der gemütlichen Runde Feldkirchen

Senioren Feldkirchen

Die Treffen finden jeden 2. Mittwoch im Monat statt.

Kleinkindergottesdienst Feldkirchen

Gottes Liebe ist so wunderbar! Gemeinsam singen, beten und Geschichten von Jesus hören – regelmäßig treffen sich am Sonntagvormittag um 11:00 Uhr im Pfarrheim unsere kleinsten Pfarrgemeindemitglieder (Kinder von 0 bis 8 Jahren) mit ihren Eltern, Omas, Opas ..., um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Wir freuen uns auf euch! *Johannes Zimmermann*

Kleinkindergottesdienste Feldkirchen

Wir laden in den Pfarrsaal in Feldkirchen, Kreuzstraße 6, ein am 24.09., 22.10. und 26.11., jeweils um 11.00 Uhr

Ankündigung Emmeramsfest

Am 22. September 2017 findet um 18:00 Uhr das traditionelle Emmeramsfest mit Gottesdienst an der Emmeramskapelle in Feldkirchen statt. In diesem Jahr werden wir diese schöne Veranstaltung erstmals gemeinsam als Pfarrverband begehen. Zum Abschluss wird es ein lockeres Zusammensein mit Brotzeit und Getränken für alle geben. Weitere Infos finden Sie in der Gottesdienstordnung vom September. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung. *Günter Fischer*

Wir laden ein zum Ökumenischen



**der Evangelischen Kirchengemeinde
und der Kath. Pfarrgemeinde St. Jakobus d. Ä.
am 22. Juli 2017**

bei Schönwetter

im evangelischen Pfarrgarten
(Bahnhofstraße, Feldkirchen)

bei ungünstiger Witterung und Regen

Gelände des kath. Pfarrzentrums
(Kreuzstraße/Ecke Friedensstraße, Feldkirchen)

Beginn: 14.00 Uhr

mit dem Gottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche

ab ca. 15:00 Uhr

gemütliches Treffen bei Kuchen, Kaffee und Gegrilltem

Es spielt die Blaskapelle Feldkirchen

Ende: ca. 18.00 Uhr

Die Familien sind unser Mittelpunkt. Daher: In diesem Jahr werden keine Preise festgelegt. Wir erbitten Ihren Beitrag nach eigenem Ermessen. Gelegenheit hierzu gibt es an allen Ausgabestellen.

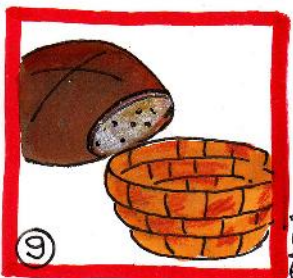
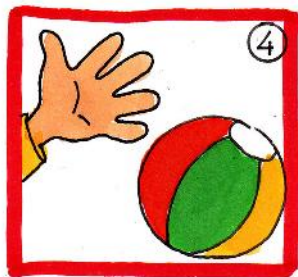
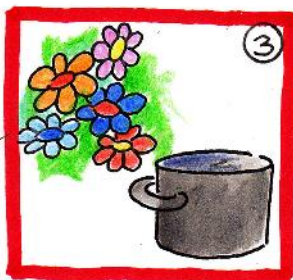
Ein kleiner Tipp zur Schonung der Umwelt: Bitte bringen Sie doch für Salat und Grillwaren Teller und Besteck selbst mit.

Wo das Fest stattfindet, entscheiden wir am Donnerstag vor dem Fest.
Bitte achten Sie auf unsere Aushänge.

KINDERSEITE

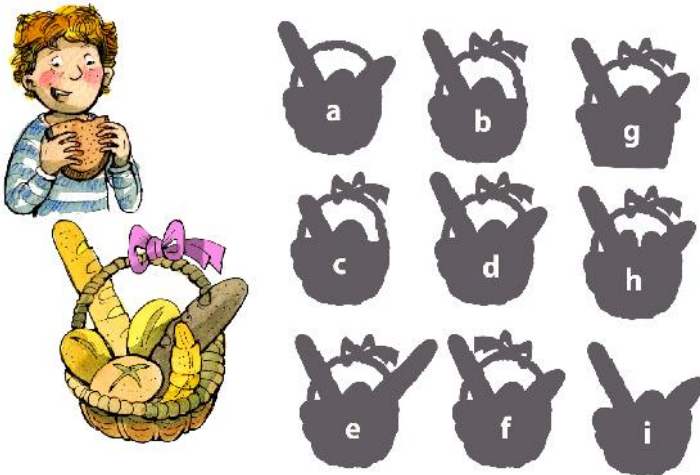
Wörterrätsel

Wer findet heraus, welche zusammengesetzten Wörter mit den neun Bildfeldern gemeint sind?



Brotkorb-Rätsel

So viele unterschiedliche Formen an Brot und Brötchen. Vergleiche die verschiedenen Schattenrisse des Einkaufskorbes. Welcher Schatten gehört zum Korb?



Das Rätsel der Bäckersfrau

Die Bäckersfrau preist ihre Brote an. Nur ein Brot hat einen Doppelgänger. Welche zwei Brote stimmen in Farbe und Form überein?



Beide Bilder: Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

Ankündigung Bergmesse des Pfarrverbandes

Am **03. Oktober 2017** findet wieder die **Bergmesse des Pfarrverbandes** statt. Das Ziel und Ort der Messe ist dieses Jahr am Kolbensattel im Raum Oberammergau/Ettal. Dort kommt man zu Fuß (ca. 1,5 Std) und mit der Seilbahn hin. Die genaue Örtlichkeit, den Fußweg und die Abfahrtszeiten Aschheim/Feldkirchen werden zum Zeitpunkt der Anmeldung bzw. in der aktuellen Gottesdienstordnung bekanntgegeben. Die Abfahrt ist um 7:45 Uhr in Aschheim und um 8:00 Uhr in Feldkirchen.

Neuerung:

Weiter haben wir in diesem Jahr auch ein Ausweichprogramm bei schlechtem Wetter geplant. In diesem Fall wird die Messe in der Kapelle des Klosters Ettal gefeiert. Passend dazu wird dann der anschließende, gemeinsame Gasthausbesuch geplant. Wir werden diesmal nicht einzeln mit dem PKW, sondern gemeinsam mit dem Bus zur Bergmesse fahren. Dazu wird ein Pauschalpreis von 10 Euro erhoben. Mehrkosten übernimmt der Pfarrverband. Das hat den Vorteil, dass wir alle gemeinsam an- und abfahren können und bei einem Programmwechsel (trockenes Wetter Messe im Freien/schlechtes Wetter Messe in der Kirche) spontan entscheiden können und dazu alle zusammen sind.

Die Fahrt wird also bei jedem Wetter stattfinden, zur Anmeldung informieren wir rechtzeitig.

Ihr Pfarrverbandsrat

Multiple Sklerose (MS) Kontaktgruppe

MS kann alle Alters- und Gesellschaftsgruppen treffen. Die chronische Erkrankung des Nervensystems äußert sich bei jedem Betroffenen anders und nimmt ganz unterschiedliche Verläufe. Betroffene und ihre Familien, die mit MS konfrontiert werden, sind oftmals überfordert mit der Situation. Hier kann ein Austausch mit anderen Betroffenen sehr hilfreich sein.

Die MS-Kontaktgruppe mit Sitz in Aschheim hat Mitglieder aus den umliegenden Gemeinden und bietet umfangreiche Fördermaßnahmen an. Angeboten werden Hippotherapie, Logo- und Ergotherapie, Basteln, gemeinsame Gespräche, Besuch kultureller Veranstaltungen und gemeinsame Ausflüge.

Frau Rosina Duft (Tel. 903 29 37) ist Ansprechpartnerin und freut sich auf ihren Anruf.

Martina Dettweiler

Termine 2017

Juli

22.07.	14:00 Uhr	Ökumenisches Pfarrfest in Feldkirchen (Bitte beachten Sie hierzu den Aushang.)
23.07.	09:00 Uhr 17:00 Uhr	Patrozinium St. Margareta, Dornach, mit Prozession Patrozinium St. Jakobus d. Ä., Feldkirchen Pfarrgottesdienst mit Einführung der neuen Ministranten, anschließend Reisesegen
25.07.	20:00 Uhr	Taufgesprächstermin in Aschheim
27.07.	19:30 Uhr	Volkstanz in Feldkirchen

August

03.08.	09:00 Uhr	Krankenkommunion bis 12 Uhr
15.08.	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Mariä Himmelfahrt mit Kräuterweihe in Feldkirchen Mariä Himmelfahrt mit Kräuterweihe in Aschheim
16.08.	10:00 Uhr	Seniorenausflug in Aschheim
20.08.	12:15 Uhr	Tauftermin in Feldkirchen
30.08.	14:00 Uhr	Spielemittag im Pfarrheim

September

03.09.	12:00 Uhr	Frühschoppen nach dem Gottesdienst in Aschheim
06.09.	10:00 Uhr	Seniorenausflug Aschheim
07.09.	09:00 Uhr 19:30 Uhr	Krankenkommunion bis 12 Uhr Volkstanz in Feldkirchen
12.09.	08:00 Uhr 08:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst für Schulanfänger in Aschheim Ökumenischer Gottesdienst für Schulanfänger in Feldkirchen
13.09.	14:00 Uhr 20:00 Uhr	Gemütliche Runde in Feldkirchen Taufgesprächstermin in Feldkirchen
15.09.	08:15 Uhr	Schulanfangsgottesdienst für die 2. bis 4. Klassen in Feldkirchen
17.09.	11:00 Uhr 12:15 Uhr	Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim Aschheim Tauftermin in Aschheim

21.09.	19:30 Uhr	Volkstanz in Feldkirchen, Kursbeginn für Anfänger
22.09.	17:00 Uhr	Emmeramsgang: Pfarrei St. Peter und Paul, Aschheim, zur Emmeramskapelle, Treffen an der Sakristei
	18:00 Uhr	Gottesdienst an der Emmeramskapelle Bei Regen: Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Jakobus d. Ältere, Feldkirchen
24.09.	11:00 Uhr	Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim in Feldkirchen
25.09. - 01.10.		Caritas-Herbstsammlung in Aschheim
27.09.	14:00 Uhr	Spielenachmittag im Pfarrheim Aschheim
30.09.	18:00 Uhr	Erntedankfest: Vorabendgottesdienst in Dornach

Oktober

01.10.	09:45 Uhr	Erntedankfest: Familiengottesdienst in Feldkirchen
	10:30 Uhr	Erntedankfest: Festgottesdienst zum 60-jährigen Jubiläum des Obst- und Gartenbauvereins Aschheim
03.10.		Berggottesdienst mit organisierter Busfahrt, Fahrpreis: 10,-- Euro, Anmeldung im Pfarrbüro, Alternativziel bei schlechtem Wetter!
05.10.	19:30 Uhr	Volkstanz in Feldkirchen
08.10.	09:45 Uhr	Festtagsgottesdienst anlässlich des 10. Jahrestages vom Kinderhaus St. Jakob, Feldkirchen
	12:00 Uhr	Frühschoppen nach dem Gottesdienst in Aschheim
11.10.	08:15 Uhr	Pfarrwallfahrt nach Altötting/Besuch in Marktl (Geburtsort von Papst Benedikt XVI.) (Bitte beachten Sie die Aushänge.)
15.10.	09:45 Uhr	Kirchweihgottesdienst, 90-Jahrfeier der Pfarrkirche St. Jakobus d. Ältere, eingeladener Zelebrant: Bischofsvikar Rupert Graf zu Stolberg, anschließend Stehempfang
	11:00 Uhr	Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim Aschheim
18.10.	10:00 Uhr	Senioren Ausflug Aschheim
19.10.	19:30 Uhr	Volkstanz in Feldkirchen
	14:30 Uhr	Betreutes Wohnen: Seniorennachmittag der Nachbarschaftshilfe Aschheim-Dornach mit Vortrag von Pfarrer Eder über Assisi

- 20.10. 18:30 Uhr Start zur Pfarrverbands-Lichterprozession ins Helenental am Parkplatz Heimstettner See, Seestr., Rückfahrmöglichkeiten werden angeboten.
- 19:30 Uhr Lichterfeier im Helenental
Bei schlechtem Wetter findet die Lichterfeier um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä. statt.
- 21./22.10. Mariensingen in Feldkirchen
(Bitte beachten Sie die Aushänge.)
- 22.10. 11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim in Feldkirchen
- 24.10. 20:00 Uhr Taufgesprächstermin in Aschheim
- 25.10. 14:00 Uhr Spielenachmittag im Pfarrheim Aschheim
- 29.10. 12:15 Uhr Tauftermin in Aschheim

November

- 01.11. 14:00 Uhr Allerheiligen
Bzgl. Gräbersegnung bitte GD-Ordnung beachten
- 02.11. 19:30 Uhr Volkstanz in Feldkirchen
- 05.11. 09:45 Uhr Familiengottesdienst in Feldkirchen
- 08.11. 12:00 Uhr Frühschoppen nach dem Gottesdienst in Aschheim
- 14:00 Uhr Gemütliche Runde in Feldkirchen
- 16.11. 19:30 Uhr Volkstanz in Feldkirchen
- 26.11. 11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim in Feldkirchen

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung, den Schaukästen oder dem Internet!

Tauftermine 2017

In unserem Pfarrverband werden feste Tauftermine angeboten:

Aschheim: 17. September 12:15 Uhr 29. Oktober 12:15 Uhr

Feldkirchen: 8. Oktober 12:15 Uhr

Die Termine für die Taufgespräche sind:

Aschheim: 4. Oktober 20:00 Uhr 24. Oktober 20:00 Uhr

Feldkirchen: 13. September 20:00 Uhr

Gottesdienstordnung

23.07.2017 bis 12.09.2017

Sonntag, 23.07.

Patrozinium in St. Jakobus d. Ä.

Dornach 09.00 Heilige Messe anl. des Patroziniums St. Margareta mit Prozession

Aschheim 11.00 Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung

Feldkirchen 17.00 Pfarrgottesdienst mit Einführung der neuen Ministranten, anschl. Reisesegen

Montag, 24.07.

Hl. Scharbel Mahluf, Ordenspriester und hl. Christophorus, Märtyrer

Feldkirchen 17.00 Rosenkranz für die Priesterberufe

Dienstag, 25.07.

Hl. JAKOBUS, Apostel

Seniorenheim 16.30 Rosenkranzgebet

Aschheim 18.30 Heilige Messe
20.00 Taufgesprächstermin

Mittwoch, 26.07.

Hl. Joachim und hl. Anna, Eltern der Gottesmutter Maria

Seniorenheim 14.30 Gottesdienst

Donnerstag, 27.07.

Donnerstag der 16. Woche im Jahreskreis

Feldkirchen 09.00 Gottesdienst für die 1. und 2. Klassen der Grundschule Feldkirchen
10.00 Gottesdienst für die 3. und 4. Klassen der Grundschule Feldkirchen
18.30 Heilige Messe

Freitag, 28.07. Freitag der 16. Woche im Jahreskreis**Aschheim** 08.00 Frühmesse**Feldkirchen** 16.00 Ministunde
 18.30 Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung**Samstag, 29.07. Hl. Martha von Betanien****Feldkirchen** 13.30 **Trauung von Frau Tischler & Herrn Baum****Aschheim** 18.00 Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung**Feldkirchen** 17.30 Rosenkranz für unsere Pfarrgemeinde
 mit Beichtgelegenheit
 18.00 Vorabendgottesdienst**Sonntag, 30.07. 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS****Dornach** 08.30 Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung**Feldkirchen** 09.45 Pfarrgottesdienst**Aschheim** 11.00 Pfarrgottesdienst
 12.15 Taftermin in Aschheim**Montag, 31.07. Hl. Ignatius v. Loyola, Priester, Ordensgründer****Feldkirchen** 17.00 Rosenkranz für die Priesterberufe**Dienstag, 01.08. Hl. Alfons Maria v. Liguori, Ordensgründer, Bischof, Kirchenlehrer****Seniorenheim** 16.30 Rosenkranzgebet**Aschheim** 18.30 Heilige Messe

Donnerstag, 03.08.	<u>Donnerstag der 17. Woche im Jahreskreis</u>	
	09.00	Aschheim – Dornach – Feldkirchen Krankenkommunion bis ca. 12.00 Uhr
Freitag, 04.08.	<u>Hl. Johannes Maria Vianney, Pfarrer v. Ars</u>	
Feldkirchen	17.30	Aussetzung des Allerheiligsten, anschließend Anbetung bis 18.30 Uhr
	18.30	Heilige Messe
Samstag, 05.08.	<u>Weihe der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom</u>	
Aschheim	18.00	Vorabendgottesdienst
Feldkirchen	17.30	Rosenkranz für unsere Pfarrgemeinde
	18.00	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
Sonntag, 06.08.	<u>18. SONNTAG IM JAHRESKREIS</u>	
Feldkirchen	09.45	Pfarrgottesdienst
Aschheim	11.00	Pfarrgottesdienst
Montag, 07.08.	<u>Hl. Afra, Märtyrin, hl. Xystus II., Papst, und hl. Kajetan, Ordensgründer</u>	
Feldkirchen	17.00	Rosenkranz für die Priesterberufe
Dienstag, 08.08.	<u>Hl. Dominikus, Priester, Ordensgründer</u>	
Seniorenheim	16.30	Rosenkranzgebet
Aschheim	18.30	Heilige Messe

Mittwoch, 09.08.	<u>Hl. Theresia Benedicta vom Kreuz, Märtyrin und Ordensfrau, Patronin Europas</u>
Seniorenheim 14.30	Gottesdienst
Donnerstag, 10.08.	<u>HL. LAURENTIUS, Diakon, Märtyrer in Rom</u>
Feldkirchen 18.30	Heilige Messe
Freitag, 11.08.	<u>Hl. Klara v. Assisi, Jungfrau</u>
Feldkirchen 18.30	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
Samstag, 12.08.	<u>Sel. Karl Leisner, Priester, Märtyrer, und hl. Johanna Franziska von Chantal</u>
Aschheim 18.00	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
Feldkirchen 17.30	Rosenkranz für unsere Pfarrgemeinde mit Beichtgelegenheit
18.00	Vorabendgottesdienst
Sonntag, 13.08.	<u>19. SONNTAG IM JAHRESKREIS</u>
Feldkirchen 09.45	Pfarrgottesdienst
Aschheim 11.00	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
Montag, 14.08.	<u>Hl. Maximilian Maria Kolbe, Ordenspriester, Märtyrer</u>
Feldkirchen 17.00	Rosenkranz für die Priesterberufe
Dienstag, 15.08.	<u>MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL</u>
Feldkirchen 09.30	Pfarrgottesdienst mit Kräuterweihe
Aschheim 11.00	Pfarrgottesdienst mit Kräuterweihe

Donnerstag, 17.08. **Donnerstag der 19. Woche im Jahreskreis**

Feldkirchen 18.30 Heilige Messe

Freitag, 18.08. **Freitag der 19. Woche im Jahreskreis**

Feldkirchen 18.30 Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung

Samstag, 19.08. **Hl. Johannes Eudes, Priester, Ordensgründer**

Aschheim 18.00 Vorabendgottesdienst

Feldkirchen 17.30 Rosenkranz für unsere Pfarrgemeinde
18.00 Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung

Sonntag, 20.08. **20. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Feldkirchen 09.45 Pfarrgottesdienst

Aschheim 11.00 Pfarrgottesdienst

Feldkirchen 12.15 Tauftermin Feldkirchen

Montag, 21.08. **Hl. Pius X., Papst**

Feldkirchen 17.00 Rosenkranz für die Priesterberufe

Dienstag, 22.08. **Maria Königin**

Seniorenheim 16.30 Rosenkranzgebet

Aschheim 18.30 Heilige Messe

Mittwoch, 23.08. **Hl. Rosa v. Lima, Jungfrau**

Seniorenheim 14.30 Gottesdienst

Donnerstag, 24.08.	<u>HL. BARTHOLOMÄUS, Apostel</u>
Feldkirchen 18.30	Heilige Messe
Freitag, 25.08.	<u>Hl. Ludwig, König und hl. Josef v. Calasanz, Ordensgründer</u>
Feldkirchen 18.30	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
Samstag, 26.08.	<u>Samstag der 20. Woche im Jahreskreis</u>
Aschheim 18.00	Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung
Feldkirchen 17.30	Rosenkranz für unsere Pfarrgemeinde mit Beichtgelegenheit
18.00	Vorabendgottesdienst
Sonntag, 27.08.	<u>21. SONNTAG IM JAHRESKREIS</u>
Feldkirchen 09.45	Pfarrgottesdienst
Aschheim 11.00	Pfarrgottesdienst
Montag, 28.08.	<u>Hl. Augustinus, Bischof, Kirchenlehrer</u>
Feldkirchen 17.00	Rosenkranz für die Priesterberufe
Dienstag, 29.08.	<u>Enthauptung Johannes' des Täufers</u>
Seniorenheim 16.30	Rosenkranzgebet
Aschheim 18.30	Heilige Messe
Mittwoch, 30.08.	<u>Mittwoch der 21. Woche im Jahreskreis</u>
Seniorenheim 14.30	Gottesdienst

Freitag, 01.09.

Freitag der 21. Woche im Jahreskreis

Feldkirchen 15.00 **Trauung von Kathrin Huber & Herrn Mandl**
17.30 Aussetzung des Allerheiligsten, anschließend
Anbetung bis 18.30 Uhr
18.30 Heilige Messe

Samstag, 02.09.

Hl. Nonnosus, Abt

Aschheim 18.00 Vorabendgottesdienst
Feldkirchen 17.30 Rosenkranz für unsere Pfarrgemeinde
18.00 Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung

Sonntag, 03.09.

22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Feldkirchen 09.45 Pfarrgottesdienst

Aschheim 11.00 Pfarrgottesdienst

Montag, 04.09.

Montag der 22. Woche im Jahreskreis

Feldkirchen 17.00 Rosenkranz für die Priesterberufe

Dienstag, 05.09.

Dienstag der 22. Woche im Jahreskreis

Seniorenheim 16.30 Rosenkranzgebet

Aschheim 18.30 Heilige Messe

Mittwoch, 06.09.

Hl. Magnus, Mönch, Glaubensbote

Aschheim Seniorenausflug

Seniorenheim 14.30 Gottesdienst

Donnerstag, 07.09. Sel. Otto von Freising, Bischof

09.00 **Aschheim – Dornach – Feldkirchen**
 Krankenkommunion bis ca. 12.00 Uhr

Feldkirchen 18.30 Heilige Messe

Freitag, 08.09. MARIÄ GEBURT

Feldkirchen 18.30 Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung

Samstag, 09.09. Hl. Petrus Claver, Ordenspriester

Aschheim 18.00 Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung

Feldkirchen 17.30 Rosenkranz für unsere Pfarrgemeinde
 mit Beichtgelegenheit
 18.00 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 10.09. 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Feldkirchen 09.45 Pfarrgottesdienst

Aschheim 11.00 Pfarrgottesdienst

Montag, 11.09. Montag der 23. Woche im Jahreskreis

Feldkirchen 17.00 Rosenkranz für die Priesterberufe

Dienstag, 12.09. Mariä Namen

Aschheim 08.00 Ökum. Gottesdienst für Schulanfänger

Feldkirchen 08.00 Ökum. Gottesdienst für Schulanfänger

Seniorenheim 16.30 Rosenkranzgebet

Aschheim 18.30 Heilige Messe

Kontakte

Caritas Sozialstation Haar
Tel: 089/462 36 70

Telefonseelsorge
Tel: 0800/111 02 22 (gebührenfrei)

Nachbarschaftshilfe
Aschheim-Dornach e.V.
Watzmannstr. 20 – Aschheim
Tel: 089/904 45 89

Impressum Pfarrverband Aschheim – Feldkirchen

Verleger Pfarrgemeinderäte der Pfarreien St. Peter und Paul, Aschheim und St. Jakobus d. Ä., Feldkirchen

Redaktion Pfr. Konrad Eder, Martina Dettweiler, Sibylle Dönhuber, Günter Fischer, Stefan Keichel, Anita Langer, Walpurga Wolfbauer

Gestaltung Stefan Keichel

Anschrift Ismaninger Str. 3, 85609 Aschheim, Tel.: 089/90 11 99 90

E-Mail saoeffentlichkeit@kath-pfarrei-aschheim.de

Titelbild Sonnenblume (In: Pfarrbriefservice.de)
Foto: Martin Manigatterer

Parteiverkehr in den Pfarrbüros während der Ferien:

Aschheim

14. August bis 10. September 2017:
Geöffnet Do., 17.8.2017, und
Di., 22.8./29.8. und 5.9.
jeweils von 9:00 bis 11:00 Uhr

Feldkirchen

31. Juli bis 20. August 2017:
Geöffnet Di., 1.8./8.8.,
und Do., 17.8.2017
jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr

Während der Ferienöffnungszeiten wird Sie Frau Margit Johannes in den Pfarrbüros begrüßen und für Ihre Belange zur Verfügung stehen.

Bei Sterbefällen außerhalb der angegebenen Bürozeiten wenden Sie sich jeweils an das Pfarrbüro in Aschheim bzw. Feldkirchen.

Auflösung Kinderseite

Wörterrätsel: Katzenklo, Bücherwurm, Blumentopf, Handball, Herzblatt, Teewurst,
Kirchenmaus, Notenschlüssel, Brotkorn
Bäckersfrau: ganz oben links und unteres Regalfach, 2. von rechts
Brotkorb-Rätsel: d

Regelmäßige Gottesdienste

Sonntag

08:30 Gottesdienst in Dornach

09:45 Pfarrgottesdienst in
Feldkirchen

11:00 Pfarrgottesdienst in Aschheim
Hl. Messe abwechselnd im 3-Wochenrhythmus
mit Wortgottesfeiern mit Kommunionausteilung

Dienstag

16:30 Rosenkranz Seniorenheim

18:30 Heilige Messe in Aschheim

Mittwoch

14:30 Gottesdienst Seniorenheim

Donnerstag

18:30 Heilige Messe in Feldkirchen

Freitag

08:00 Frühmesse in Aschheim

18:30 Wortgottesfeier mit Kommuni-
onausteilung in Feldkirchen

Feldkirchen am Herz-Jesu-Freitag:

Um 17:30 Uhr Aussetzung und Anbetung des
Allerheiligsten bis 18:30 Uhr, anschl. hl. Messe

Samstag

17:30 Aschheim und Feldkirchen

Rosenkranz und
Beichtgelegenheit (14-tägig)

18:00 Gottesdienst in Aschheim

18:00 Gottesdienst in Feldkirchen

Hl. Messe abwechselnd im 2-Wochenrhythmus
mit Wortgottesfeiern mit Kommunionausteilung

Kath. Kindergarten

Waldweg 1 – 85609 Aschheim

Tel.: 089/903 34 10

Leitung: Conny Nolte

Kontakte

Kath. Pfarramt St. Peter und Paul

Ismaninger Str. 3 – 85609 Aschheim

Tel: 089/901 19 99-0

Fax: 089/901 19 99-11

Kath. Pfarramt St. Jakobus d. Ä.

Kreuzstr. 6 – 85622 Feldkirchen

Tel.: 089/90 77 80-0

Fax.: 089/90 77 80-22

Seelsorger:

G.R. Konrad Eder, Pfarrer

Markus Paulke, Diakon

Ina Trainer, Gemeindereferentin

Sekretärinnen:

Aschheim: Marianne Kaltschmid

Bürozeiten: Di, Do, Fr

8:30 – 11 Uhr

Feldkirchen: Ute Schlicht

Bürozeiten: Di 15 – 18:30 Uhr,

Do 8:30 – 11 Uhr

E-Mail:

buero@kath-pfarrei-aschheim.de

St-Jakobus.Feldkirchen@erzbistum-muenchen.de

Internet:

www.pv-aschheim-feldkirchen.de

Seelsorge-Notfallhandy

0162/416 93 59

Spendenkonto

Kirchenstiftung St. Peter und Paul

Kreissparkasse München-Starnberg

IBAN: DE84 7025 0150 0022 8129 37

BIC: BYLADEM1KMS

Kirchenstiftung St. Jakobus d. Ä.

Kreissparkasse München-Starnberg

IBAN: DE62 7025 0150 0040 2504 41

BIC: BYLADEM1KMS

Einladung

Liebe Mitglieder unseres Pfarrverbands,
verehrte Einwohner der Gemeinden Aschheim/Dornach und
Feldkirchen, wir laden Sie recht herzlich ein:

zum

Patrozinium Dornach

In diesem Jahr feiern wir das Patrozinium St. Margareta
in Dornach am Sonntag, den 23.07.17, um 9:00 Uhr.

Nach dem feierlichen Gottesdienst findet eine
eucharistische Prozession durch Dornach statt,
anschließend sind Sie herzlich zur Bewirtung eingeladen.

zum

Patrozinium Feldkirchen

Am Sonntag, 23.07.2017, feiern wir um 17:00 Uhr
das Patrozinium St. Jakobus d. Ä. in Feldkirchen.

Im feierlichen Pfarrgottesdienst werden
die neuen Ministranten eingeführt.
Anschließend wird der Reisesegen gespendet.